

Der Totenrodel des Klosters St. Katharinenthal bei Diessenhofen

Autor(en): **Henggeler, Rud.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse**

Band (Jahr): **26 (1932)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-124476>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Totenrodel des Klosters St. Katharinenthal bei Dießenhofen.

Von P. RUD. HENGGELER, O. S. B.

Über die *Vorgeschichte* des Dominikanerinnenklosters St. Katharinenthal berichtet uns die Überlieferung, daß zu Beginn des XIII. Jahrhunderts in *Winterthur* eine Sammlung frommer Frauen bestand, die zum Ausgangspunkt zweier Klöster geworden sei. Während die einen Frauen nach Töß zogen und dort unter dem Schutze der Kyburger und mit deren Hilfe sich niederließen, wanderten andere auf Ersuchen des Pfarrers Hugo von Dießenhofen nach diesem Städtchen und ließen sich hier nieder. Ihre Leitung hatte Williburg von Hünikon (Stamm- burg zu Hünikon, zwischen Neftenbach und Henkart) inne. Ihre erste Wohnung zu Dießenhofen fanden sie im sogenannten Unterhof, den ihnen der Truchseß von Dießenhofen einräumte. Da diese Stätte aber mitten im Orte lag und deshalb zu unruhig war, erwirkten die Frauen durch Bittschrift vom 3. März 1242 von Bischof Heinrich I. von Konstanz, daß sie einen Ort außerhalb der Stadtmauer aufsuchen durften, den sie « Thal der hl. Katharina » zu nennen wünschten. Der Bischof gab den Frauen am 1. Juli 1242 die erbetene Erlaubnis, und damit haben wir einen historisch sichern Anhaltspunkt für die Gründung von St. Katharinenthal.¹ Die Frauen lebten nach der Regel des hl. Augustin und den Satzungen der Schwestern von St. Markus in Straßburg, die die Regel des Dominikanerordens befolgten, weshalb in päpstlichen Bullen u. a. O. bald die Bezeichnung Augustinerinnen, bald Dominikanerinnen vorkommt. Die Leitung der Niederlassung übernahmen die Predigerbrüder, denen Innozenz IV. am 12. Juli 1245 das Kloster anvertraute.²

Das Kloster blühte rasch empor. Innerhalb 14 Jahren sollen daselbst 150 Nonnen aufgenommen worden sein. Das von uns hier erstmals veröffentlichte Verzeichnis der Frauen zählt bis 1450 nicht weniger als 636 Namen auf. Wie in der Geschichte jedes Klosters, so begegnen uns auch in der von St. Katharinenthal im Laufe des Mittelalters zahlreiche Stiftungen und Vergabungen, hören wir auch hier

¹ Cfr. « Thurgauisches Urkundenbuch », II. Band, 4. Heft, Nr. 153, p. 507 ff., sowie die Einleitung dazu.

² « Thurg. U.-B. » II, 4, Nr. 173, p. 562.

von Gunstverleihungen und Privilegien durch Päpste, Könige und Kaiser. Die Vogtei über das Gotteshaus hatten ursprünglich die Mitgründer, die Grafen von Kyburg inne; von diesen ging sie an die Habsburger und nach der Eroberung des Thurgaus (1460) an die Eidgenossen über.

Über das innere Leben des Klosters haben wir freilich nicht die reichen Aufschlüsse, wie wir sie z. B. in Töß finden; doch wissen wir, daß auch in St. Katharinenthal die Mystik eine Heimstätte hatte. Wir hören auch da von zahlreichen wunderbaren Begebenheiten, die aber u. W. noch keine kritische Würdigung gefunden haben. Im XV. Jahrhundert wirkte das Kloster eifrig mit zur Hebung der Klosterzucht und Observanz in andern Klöstern des Ordens.

Eine schwere Prüfungs- und Leidenszeit bedeutete das Reformationszeitalter für St. Katharinenthal. Die zur Neuerung übergegangenen Bürger von Dießenhofen veranstalteten 1529 auch in der Klosterkirche einen Bildersturm, den Frauen wurden reformierte Prediger aufgezwungen. Einige wenige waren schon 1524 ausgetreten, die meisten aber blieben ihrem Glauben und Berufe treu. Um den Bedrängungen zu entgehen, flohen die meisten Frauen 1530 zunächst nach Engen, von wo sie später nach Villingen zogen. Die wenigen, die zurückblieben, mußten weltliche Kleider tragen und den Predikanten zuhören, blieben aber unentwegt bei ihrer Überzeugung. Der Sieg der Katholiken bei Kappel ermöglichte die Rückkehr der Frauen, die am 5. Januar 1532 wiederum ihr Kloster bezogen.¹ Von St. Katharinenthal aus wurde 1551 das im Kt. Zug gelegene Kloster Frauenthal wieder besiedelt, ebenso erhielt Säckingen eine Äbtissin aus St. Katharinenthal. Die Versuche der Nuntien, zu Beginn des XVII. Jahrhunderts eine strengere Observanz durchzuführen, scheiterten. Erst im XVIII. Jahrhundert wurde dies den Bemühungen der vorzüglichen Priorin Maria Dominica Josepha von Rottenberg (Priorin 1712–38), einer außergewöhnlichen Frau, möglich, die auch für Durchführung der Reform in den st. gallischen Frauenklöstern sehr tätig war. Sie begann auch 1714 den Bau eines neuen Klosters, dem sich

¹ Über diese Epoche vgl. *A. Büchi*, Zur tridentinischen Reform der thurgauischen Klöster, Bd. I, 211 ff. dieser Zeitschrift. Vgl. ferner: Denkschrift der Priorin und Schwestern in sant Catharina Thal bei Dießenhofen, « wie sie in der Zwinglischen uffruor ir Gottshauß so sauer erstritten und erhalten hand ». Gedruckt in Archiv für schweiz. Reformations-Geschichte. III. Band (Solothurn 1876), S. 99–115 nach der Einsiedler (früher Rheinauer) Handschrift 1220. Hier wird eine Schwester Anna Linkin von Schaffhausen erwähnt, die, weil in Engen (zirka 1530–31) verstorben, im Rodel nicht aufgeführt ist.

der Bau einer neuen Kirche anschloß, die 1735 eingeweiht werden konnte. Die folgenden Jahrzehnte sahen eine ruhige Entwicklung des Stiftes, bis die Zeit der Helvetik dem Stifte, besonders in finanzieller Beziehung, stark zusetzte. Doch erholte sich das Kloster wieder ordentlich. Der Fortbestand wurde 1806 durch den neuen Kt. Thurgau zugesichert. Das Jahr 1836 brachte auch für St. Katharinenthal die staatliche Verwaltung. Doch konnte man noch 1842 eine eigene Klosterschule für Mädchen eröffnen. Auch das Sturmjahr 1848, das alle andern thurgauischen Klöster hinwegfegte, verschonte das Stift — hauptsächlich deshalb, weil es große Güter im Badischen besaß, die man 1848 verloren hätte. Ja die Novizenaufnahme wurde dem Kloster sogar wieder erlaubt. Nachdem 1861 der badische Besitz veräußert worden war, erfolgte bereits 1866 ein Antrag auf Aufhebung, der aber nicht durchging. Die 1868 beschlossene Verfassungsrevision sollte aber das letzte thurgauische Kloster — den Liberalen schon längst ein Dorn im Auge — beseitigen. Die am 20. Januar 1869 erfolgte entscheidende Abstimmung im Verfassungsrat fand durch den Volksentscheid über Annahme der neuen Verfassung vom 28. Februar 1869 ihre Bestätigung. Damit fiel St. Katharinenthal, trotz allen Bemühungen der kirchlichen Behörden und des katholischen Volkes. Die Frauen durften noch bis im August 1869 bleiben; dann zogen sie mit ihrem Beichtiger, Leodegar Ineichen, dem letzten Abt des 1862 aufgehobenen Benediktinerstiftes Rheinau, nach Schänis, wo sie sich im dortigen, 1811 aufgehobenen Damenstifte niederließen. Hier starb am 26. Mai 1882 die letzte Priorin von St. Katharinenthal, Thomasina Hasler, der bald die übrigen Frauen folgten.

Das Klostervermögen wurde zu Kirchen-, Schul- und Armenzwecken verwendet. Die Klostergebäulichkeiten richtete man zu einem Kranken- und Altersasyl ein. Die herrliche Klosterkirche, diese Schöpfung einer großen Zeit und großen Frau, durch eine stilgerechte Restauration (1927/28) wieder hergestellt, gehört zu den schönsten Kirchen der Ost- und Nordschweiz und läßt es doppelt schwer empfinden, daß diese Stätte ihrem ursprünglichen Zwecke entfremdet wurde.¹

¹ Über St. Katharinenthal vgl. nebst dem schon erwähnten Quellenwerk des Thurgauischen Urkundenbuches, *Kuhn*, « Thurgovia sacra », Geschichte der thurgauischen Klöster, III. Band. Die thurgauischen Frauenklöster, St. Katharinenthal, p. 79-253; Kuhn stützt sich hauptsächlich auf die Geschichte des Klosters St. Katharinenthal, die der Rheinauermönch *P. Mauritius Hohenbaum van der Meer* (1795) schrieb, die sich heute in der Zentralbibliothek Zürich (Rhen. hist. 21) befindet, deren Benutzung für die folgenden Ausführungen mir gütigst

Aus dem Nachlasse des letzten Beichtvaters der vertriebenen Nonnen, des am 7. September 1876 in Schänis verstorbenen Abtes Leodegar Ineichen von Rheinau, gelangte auch das Original des Totenrodels von St. Katharinenthal in den Besitz des Stiftes Einsiedeln.

Derselbe besteht aus drei großen Pergamentblättern, die ursprünglich wenigstens die gleiche Höhe hatten (61 cm), heute aber, besonders am obern Rande, sehr defekt sind (heutiges Maß : 79 × 61, 73,5 × 57 und 37 × 59 cm). Die Blätter waren ursprünglich auf einer Holztafel aufgezogen, wurden aber offenbar ohne große Sorgfalt weggerissen, worauf auch große Risse im Pergamente selber hinweisen.

Der Rodel ist in 17 Kolonnen angelegt, von denen die erste 37, die folgenden von 2-15 je 52 Namen enthalten, wie die unten jeweiligen beigefügte Ziffer zeigt, die letzte (17) ist sehr unregelmäßig geschrieben. Die ersten fünf Linien der ersten Kolonne sind mit roter Tinte, die übrigen mit schwarzer eingetragen. Dem Namen der Schwestern ist abwechselnd je ein rotes oder blaues S (Soror) vorangestellt. Bis in Kolonne 13, 23 (bis 1450, wie die dort stehende Jahrzahl beweist) sind alle Eintragungen von der gleichen Hand. Von dieser Hand stammt auch die bei Kolonne 8 unten angebrachte Bemerkung: «Item die Sum vnser toten schwestern sind sechshundert vnd XXXVI geschriben anno Dni 1450.» Bis dahin sind die Einträge in der sog. Missaleschrift ausgeführt. Von da an finden sich verschiedene Hände; doch scheinen die Einträge nicht sogleich nach dem Tode der betreffenden Schwestern gemacht, sondern jeweils von Zeit zu Zeit nachgetragen worden zu sein. Von XIV, 32 an ist meist das Todesjahr beigefügt. Erst von XVI, 46 an findet sich auch der Todestag vermerkt. Die letzten Zeilen der Kolonnen 13 und 14, sowie die Zeilen 26-30 der letzten Kolonne sind leider nicht mehr zu entziffern.

Der ersten Kolonne ist eine 54,5 cm hohe und 6 cm breite mit Pflanzenornamenten bemalte Randleiste vorangestellt, die oben über die ersten fünf Kolonnen hin in ornamentalen Zeichnungen sich fortsetzt und ausläuft. Über der ersten Kolonne selbst findet sich ein Quadrat (9,5 cm Seitenlänge), in das ein Kreis eingesprengt ist. Darin findet sich die kniende Gestalt des hl. Dominikus, in der Linken eine Lilie haltend, über dem Haupte einen Stern. Die Rechte weist auf ein Spruchband hin, das die Worte trägt: Venite Filie.

ermöglicht wurde, wofür ich auch hier bestens danke. — Zur Baugeschichte des Klosters St. Katharinental. Von *K. Frei-Kundert*, in Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte. Heft 66 (1929).

Während wir in den spätern Angaben die Schwestern nach dem Todesjahre, resp. Todestage angeordnet finden, ist dies wohl bei den frühern Aufzeichnungen nicht der Fall, denn die Zusammenstellung nach gleichen Familiennamen, resp. nach Verwandtschaftsgraden zeigt, daß man es hier nicht mit rein nekrologischen Aufzeichnungen zu tun hat. Ob das Venite filie, das dem Profeßbritus entnommen ist, nicht vielleicht darauf hinweist, daß die frühern Eintragungen nach der Profeß erfolgten ?

Es hält sehr schwer, für die meisten Namen quellenmäßige Belege herzubringen. Es dürfte sogar kaum möglich sein, aus den vorhandenen Urkunden eine genaue Liste der Priorinnen aufzustellen, meistens fehlt der Name der Priorin in den Urkunden, indem einfach gesagt wird: Priorin und Konvent. Nachweisbar sind aus den im Thurgauischen Urkundenbuch gedruckten Urkunden: Williburg von Hünikon (1246, 9. November, Thurg. Urkundenbuch II, Nr. 178, 179, p. 573 und 575); Mechtild von Kloten, 1260–1288 (Thurg. Urkundenbuch III, Nr. 431, p. 223; 432, p. 224; 508, p. 315; 576, p. 415; 793, p. 742); Elisabeth, 1294, (III, Nr. 882, p. 867); Agnes, 1297 (III, 931, p. 936); Mechtild, 1299 (III, 944, p. 951); eine Agnes wiederum 1304 (IV, 1047, p. 120). Da ein Geschlechtsname weggelassen ist, lassen sich diese im Rodel nicht fixieren.

Von Schwestern kommen sonst in Urkunden vor: Mechtild von Mattwil, Witwe des Konrads von Mattwil, die, eine Hörige des Bistums Konstanz, vom Bischof Rudolf den 10. Mai 1278 die Erlaubnis erhält, mit ihren Kindern, all ihrem Eigen und bischöflichen Lehen ins Kloster zu treten¹. Sie findet sich mit ihrer Tochter Adelheid im Rodel III, 48. — Berta von Krenkingen wird 1282, 9. März erwähnt.² Ihr Vater, Freiherr Konrad von Krenkingen schenkt dem Kloster alle seine Besitzungen in Obergailingen. Es findet sich nun freilich keine Nonne dieses Namens im Totenrodel, wohl aber finden wir eine Anna, Imiching und Katharina von Krenkingen. Die 1289, 21. März erwähnte Engelun Penze³ dürfte identisch sein mit Engelun Bentzin (Kol. IX, 3.). Hildiburg von Bürglen wird 1290 erwähnt, als ihr Vater Heinrich für ihr Erbe dem Kloster « ein stuk Gelt » und den Teil vom Zehnten in Gottmadingen, den er von seiner Frau erhalten hat, vermacht.⁴ Sie findet sich Kol. II, 3. Ungefähr aus dem Jahre 1300 stammt eine Urkunde, die uns die Namen von drei weitem Schwestern bringt: « Diemut von Ueberlingen, swester Margareth und swester Clara

¹ « Thurg. U.-B. » III, Nr. 674, p. 563. ² « Thurg. U.-B. » III, Nr. 719, p. 621.

³ « Thurg. U.-B. » III, Nr. 795, p. 745. ⁴ « Thurg. U.-B. » III, Nr. 821, p. 787.

Rienohinan von Lindowe», denen Anna, die Witwe des Ammann Ulrich von Lindau, die selber im Kloster Paradies eingetreten ist, eine Stiftung macht.¹ Von diesen Namen finden sich im Totenrodel Diemut von Überlingen, Kol. VIII, 16 und Clara von Lindau, Kol. VII, 48, während eine Margareth von Lindau nicht vorkommt. Dafür finden wir eine Adelheid, Anna, Katharina und Lucia von Lindau.

Mechtild, die Tochter des Walter Widmer sel., in Rüdlingen, Laienschwester zu St. Katharinenthal, war Leibeigene des Gotteshauses Rheinau. Abt Heinrich IV. und sein Konvent verzichteten auf sie zu Gunsten des Klosters St. Katharinenthal, den 31. Januar 1309.² Eine Ursula Rüedlingerin kommt Kol. IX, 10 vor, ist aber jedenfalls nicht identisch mit dieser.

Eine Reihe von Namen finden wir sodann in den Aufzeichnungen über das mystische Leben der Schwestern von St. Katharinenthal. A. Birlinger hat diese Handschrift, die sich im Besitze der Frauenfelder Kantonsbibliothek befindet (Y 74) in Alemannia, Zeitschrift für Sprache, Literatur und Volkskunde des Elsaß, Oberrheins und Schwabens (Bonn, P. Hanstein, 1887), 15. Band, p. 150-184, unter dem Titel: Leben heiliger alemannischer Frauen des Mittelalters V. Die Nonnen von St. Katharinenthal bei Dießenhofen, veröffentlicht. Wir geben im Anhang³ das Verzeichnis der dort genannten Schwestern mit Hinweis auf unsern Totenrodel.

Diese Handschrift benützte wohl auch der Kartäuser Heinrich Murer für seine heute ebenfalls in der Kantonsbibliothek Frauenfeld befindliche Arbeit: Das Gotteshaus S. Catharinenthal. Leben der Seligen Closterfrawen von Diessenhoven (Y 105). Sämtliche Frauen finden sich hier, nur kommen noch Gutta Mostlin (Kol. VIII, 1) und Clara Anna de Hohenburg dazu. In einem Anhang gibt Murer sodann noch ausführlicher: «Zwölff gottseliger Closterjungfrawen kurtzes Leben vnd Sterben, so von dem 1300 bis man zahlte 1400 Jahr in dem

¹ «Thurg. U.-B.» IV, Nr. 1093, p. 170.

² «Thurg. U.-B.» IV, Nr. 1108, p. 189.

³ Wie *Birlinger* sagt (l. c.), findet sich eine weitere Handschrift auf der Stiftsbibliothek St. Gallen (*Scherer*, 603), die Greith verwertete, ebenso bewahren die Stadtbibliotheken von Nürnberg und Überlingen je eine Handschrift gleichen Inhalts auf, desgleichen die Stiftsbibliothek Einsiedeln (Ms. 1033). Auch in dem Sammelband 177 des Stiftsarchivs St. Gallen finden sich über das Kloster St. Katharinenthal und seine Bewohnerinnen verschiedene Aufzeichnungen. — *Gabriel Buzelin* in seiner Chronik des Bistums Konstanz, sowie *Joachim Sailer* von Fisingen in seinem Hl. Thurgau erwähnen einzelne dieser frommen Frauen. Ebenso *Kuhn*, in «Thurgovia sacra», III. Band, p. 118 ff.

Gottshaus S. Catharinenthal neben Diessenhoven am Rhein gelebt und Gott gedienet haben. »

Eine 1720 verfaßte Handschrift der thurgauischen Kantonsbibliothek (Y 75), die den Titel trägt: Beschreibung der Leben der Klosterfrauen, welche in Unserm Kloster St. Catharina Thall gottselig gelebt und gestorben (8^o 154 S.), bringt nichts Neues.

P. Mauritius Hohenbaum van der Meer aus dem Stifte Rheinau, der die « Geschichte des Gotteshauses St. Catharinen Thal » schrieb (ein Exemplar auf der Kantonsbibliothek in Frauenfeld, ein anderes in der Zentralbibliothek Zürich, Rhen. Hist. 20 und 20 a) bringt ebenfalls nichts Neues. Auf Seite 266 zählt er eine Reihe von Schwestern auf, deren « Geschlechter und Anverwandte als Gutthätern in den Urkunden und alten Schriften Meldung geschieht, denen wir die Jahrzahl beifügen werden ». Eine Kontrolle dieser Angaben ist heute kaum möglich.

Als Ergänzung und Abschluß dieses Totenrodels geben wir aus einem Bande, der verschiedene geschichtliche Aufzeichnungen über St. Katharinenthal enthält (stammt aus dem XIX. Jahrhundert und befindet sich in Frauenfelder Privatbesitz), die Namen jener Klosterfrauen, die bis zur Aufhebung in St. Katharinenthal lebten, sowie aus Kuhn¹ jene, welche bei der Aufhebung noch am Leben waren.

Zum Schlusse sei hier Herrn Kantonsbibliothekar und Archivar Dr. J. Rickenmann, in Frauenfeld, sowie Herrn K. Frei-Kundert vom schweizerischen Landesmuseum, die mir bei Abfassung dieser Arbeit wertvolle Dienste leisteten, der beste Dank ausgesprochen.

I.

Suester willeburg von Hunicon vnsrer gaistlichi muter vnd stifterin dis closters vnd ir suester vnd der tochtran	S. Adelh. uon Meringen S. Gerdrut uon Bollingen S. Ita uon Schlath S. Ita uon Clotten
S. Eufemia uon Hunicon	20. S. Adelh. uon Richentwil
S. Anna uon Hunicon	S. Adelh. von Oningen
S. Agnes von Hunicon	S. Adelh. von Affingen
S. Adelh. uon Holderberg	S. Adelh. uon Worblingen
10. S. Adelh. uon Spiegelberg	S. Eufemia uon Gerlikon
S. Hedwich uon Wintberg	S. Mechtild uon Gerlikon
S. Richenze uon Burg'berg	S. Mecht. Brunnin
S. Adelh. uon Ziegelbach	S. Mech. von Emerich
S. Adelh. us Flumse	S. Gysel von Rinfelden
S. Amelgart uon Haulberg	S. Mecht. Clotterin

¹ Thurgovia s. III, p. 240.

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| 30. S. Judenta uon Hutwille | S. Ita uon Wintertur |
| S. Adelh. uon Hutwille | S. Adelh. Greuelta |
| S. Gerdrut die Gastmaistin | S. Adelh. Huserin |
| S. Gerd. die Miltmaistin | S. Adelh. Müntzerin |
| S. Berchta Deiserin | 40. S. Adelh. von Engen |
| S. Adelh. Ludwigin | S. Atel. uon sant Gallen vnd |

II.

- | | |
|---|---|
| S. Adelhait ir tochter. | S. Imiching von Krenkingen |
| S. Agnes uon Burglon (vnd ; ausgetilgt) | S. Kath'ina von Krenkingen |
| S. Hilteburg us Burglon | S. Kath'ina von Tengen |
| S. Elizab. von Hertzen vnd | 30. S. Vdelhilt uon Wartenberg |
| S. Berth ir tocht'. | S. Anna von Wartenberg |
| S. Mecht. Crõnin vnd | S. Mecht. von Wartenberg |
| S. Cecilia Crõnin vnd | S. Anna uon Clingen |
| S. Agnes Crõnin ir tochtran | S. Anna uon Hewen vnd |
| S. Gotlieb uon Messkiche | S. Kath'ina ir swester |
| 10. S. Demut uon Meskiche | S. Agnes uon Honburg |
| S. Hedwich von Meskilche vnd | S. Elsbeth uon Trossingen vnd |
| S. Mecht. von Mess. ir suest'. | S. Hedwig von Trossingen vnd |
| S. Mechthilt Juerlin vnd | S. Willeburg ir suestran |
| S. Gerdrut Juerlin vnd | 40. S. Anna von Spiegelberg |
| S. Cristin Juerlin ir tochtran | S. Kristin uon Owe |
| S. Adelh. uon Adlikon | S. Elsbeth von Owe |
| S. Ita uon Adlikon | S. Güt von Clingenuelt |
| S. Adelh. uon Wurmlingen | S. Adelh. uon Wunnenb'g |
| S. Anna von Ulm | S. Mech. uon Lonegge |
| 20. S. Bercht uon Bilstain | S. Mech. uon Lonegge |
| S. Anna von Bilstain | S. Ann uon Lonegg vnd sin tohtn. (tochtran) |
| S. Adelh. uon Kyburg | S. Anna uon Lonegg vnd beata |
| S. Ita uon Radegg | S. Hiltburg uon Stainegge |
| S. Adelh. uon Radra | 50. S. Elsbeth uon Stofflen ✠ |
| S. Hilteburg uon Casteln | S. Anna uon Stoffeln vnd |
| S. Luggart von Clingenberg | S. Elsbeth ir suestren. |

III.

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| S. Ita von Tetikon vnd ir | 10. S. Adelh. uon Schollenberg |
| S. Anna von Tetikon | S. Adelh. uon Andelfingen |
| S. Hiltburg Brumsin vnd ir | S. Elsb. uon Westerspühel |
| S. Kath'ina Brumsin | S. Hemma Truchsezin |
| S. Adelh. uon Lindow | S. Judenta uon Riedern |
| S. Elsbeth uon Stoffeln | S. Elsb. uon Bussenach |
| S. Margret uon Stoffeln | S. Elsb. uon Randegg |
| S. Adelheit uon Hohenuels vnd | S. Gerdrut Ritherin |
| S. Elsbeth uon Stoffeln | S. Adelh. Ritherin |

- S. Elsbetz. von Randegg
20. S. Kath'ina uon Randegg
S. Ita uon Randegg vnd ihr
tohtan
S. Adelh. uon Randegg
S. Anna uon Randegg
S. Engelburg uon Randegg
S. Elsbe uon Randegg
S. Sophia uon Liebenb'g vnd
S. Gût ir tochter uon Liebñ.
S. Elsb. uon Liebñberg
S. Anna uon Salenstain
30. S. Elsbz. uon Schönenberg
S. Margret uon Villingen
S. Anna Stehelin
S. Bertha von Vilingē
S. Mech. von Vilingen
S. Fortunata von Vilingē
S. Adelh. uon Vilingē
S. Hiltburg uon Vilingē
S. Eufemia uon Tanhain
S. Eufemia von Vilingē
40. S. Lucia von Vilingē
S. Kath'ina von Vilingē
S. Elsbeth von Vilingen
S. Lucia Hamburgin
S. Elsb. Hamburgin
S. Gerdrut Hamb'gin
S. Lucia Hamburgin
S. Anna Hemerlin
S. Mecht. von Matwill' vnd
S. Adelh. ir tochter.
50. S. Irmengart von Fürstenb'g
S. Marg. uon Fürstēberg
S. Hedwig uon Fürstenberg

IV.

- S. Adelh. Blumenb'gin vnd
S. Irmēgart ir tochter
S. Clement uon Weliswil'
S. Mech. uon Stekboren
S. Kristin uon Stekboren
S. Berth uon Basselstorffe
S. Ita uon Schaffusen
S. Hetza uon Schaffusen
S. Judenta uon Schaffusen
10. S. Adelh. uon Schaffusē vnd ir
tohtñ.
S. Hiltburg vnd Adelh. von
Schaf.
S. Luggart von Schaffusen
S. Mecht. uon Schaffusen
S. Ita uon Swartza
S. Kath. uon Schaffu.
S. Adelh. heggēczin
S. Ita heggēczin
S. Mecht. heggenczin
S. Margret Hümin vnd
20. S. Agnes ir suester
S. Adelheid von Marpach
S. Adelh. von Marpach vnd
S. Anna uon Wangen ir suest.
S. Gûta uon Edelichusen
S. Mech. uon Wangen
S. Gûta von Schina
S. Otilia uon Stain
S. Gût uon Stain
S. Kath. uon Stain
30. S. Luggart von Stain
S. Gerdrut uon Wintert.
S. Adelh. uon Wintertur
S. Richmût uon Wint'tur
S. Willeburg uon Wint'tur vnd
S. Elsb. glurin ir suester
S. Mecht. von Torlikouen
S. Sophia uon Wint'tur vnd
S. Beli ir suester
S. Adelh. Plettin
40. S. Bertha Cloterin vnd ir toht'.
S. Elsb. von Wint'tur.
S. Anna uon Wintert'.
S. Kath'ina von Friburg
S. Kath. uon Überlingē
S. Mia uon Costencz
S. Adelh. Ebernandin'
S. Kath'ina Jöchlerin
S. Adelh. Schriberin
S. Adelh. Guntzerin
50. S. Judenta uon Costencz
S. Hailwig uon Costentz
S. Adelh. uon Costencz

V.

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| S. Agnes uon Costencz | S. Adelh. Hettin vnd ir suest. |
| S. Agatha uon Costentz | S. Mia uon Diessñh' |
| S. Mecht. uon Costentz | S. Mecht. Hetlin |
| S. Bertha Strölin | 30. S. Bertha uon Diessenh' |
| S. Adelh. Strölin | S. Ita uon Diesñh. |
| S. Adelh. Scriberin | S. Gerdrut Ioserin |
| S. Adelh. uon Costentz | S. Adelh. Abwise |
| S. Mecht. uon Costentz | S. Judenta Magin vnd |
| S. Edellin uon Costentz vnd | S. Mecht. vnd Ita ir tochttran |
| 10. S. Lucia ir tochter | S. Mecht. von Diesñ. |
| S. Adelh. uon Altorf vnd ir tochter | S. Adelh. uon Gailingen |
| S. Anna von Costencz | S. Bertha uon Waltalingē |
| S. Cecilia uon Casteln | S. Gerd. uon Ossingen |
| S. Mia uon Retershoven' | 40. S. Adelh. von Wile |
| S. Margr. Huserin | S. Gerd. uon Wile |
| S. Kath. und' Schophe | S. Mecht. von Vilingen |
| S. Gerdrut uon Diessenhouē | S. Hedwig uon Vilingen |
| S. Anna uon Diesenh' | S. Mech. uon Pforre |
| S. Adelh. uon Diesñh' | S. Hedwig uon Vnlegelon |
| 20. S. Judenta uon Diesñh' | S. Ita von Hallow |
| S. Ita uon Diesenh' | S. Gysel uon Burg |
| S. Himeltrut von Diesñh' | S. Hedwig uon Ittingen |
| S. Kristin von Ossingen | S. Adelh. uon Stoffeln |
| S. Adelh. uon Gechtlingen | 50. S. Elsb. uon Walshüt |
| S. Mech. uon Eschense | S. Anna uon Krenkingen |
| S. Anna Oethwins | S. Judenta Guntzerin |

VI.

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| S. Agnes uon Wangen | S. Gerd. uon Herblingen |
| S. Adelh. uon Marpach | S. Kath'ina uon Costencze |
| S. Adelh. uon Stain | S. Mecht. uon Diess'. |
| S. Adelh. uon Costencz | S. Sophia uon Randegg |
| S. Adelh. uon Wilistorf' | 20. S. Kath'ina Ammennin |
| S. Gerd. Schufferin | S. Dietmôt uon Lindow |
| S. Adelh. uon Blümnegg | S. Mech. im Gasthus |
| S. Otilia uon Schafusē | S. Cristina uon Clingenuelt |
| S. Adelh. uon Hannow | S. Anna Heggenczin |
| 10. S. Bertha uon Kyburg | S. Mecht. Huserin |
| S. Adelh. uon Vilingē | S. Dinkmüt uon Burg |
| S. Anna Hettin' | S. Anna uon Ramswag |
| S. Adelh. uon Randegg | S. Kath'ia uon Radegg |
| S. Gûta uon Adlicon | S. Willeburg uon Wint'tur |
| S. Marg. ze Burgtor | 30. S. Kath'ina Aczin |

S. Judenta Stehelin
S. Adelh. uon Basendingē
S. Mech. Ritherin
S. Kathina de Wint'tur
S. Adelh. uon Ephenhouen
S. Gerd. uon Randegg
S. Mecht. uon Berg.
S. Kath'ina uon Stain
S. Gūta uon Randegg
40. S. Adelh. uon Seglingen
S. Adelh. uon Stamegg

S. Ita Heggeczin
S. Mecht. Illikhuserin
S. Mech. Sigelin
S. Anna Ammenin
S. Agnes in der bund
S. Willburg von Costencz
S. Ita uon Hutwill'
S. Kath'ina Illichuserin
50. S. Mia Goldastin
S. Willburg uon Randegge
S. Ita uon Randegge.

VII.

S. Anna uon Krenkingen
S. Cecilia von Wint'tur
S. Anna Heggeczin
S. Agnes uon Seglingen
S. Adelh. uon Ueberlingen
S. Kath. uon Basendingen
S. Elsb. uon Crützingen
S. Mecht. uon Basendingē
S. Adelh. Oethwin
10. S. Adelh. in der bund
S. Kath. uon Lovffenberg
S. Adelh. Schuppherin
S. Kath. uon Vilingen
S. Els. uon Vilingen
S. Hailwig Hemerlin
S. Hailwig uon Vilingen
S. Gūta Gunczerin
S. Elsbeth Henin
S. Lucia uon Lindow
20. S. Mecht. Haldenburin
S. Adelh. uon Crützingen
S. Adelh. Wismānin
S. Elsb. uon Honburg
S. Ita uon Marpach
S. Irmī uon Tanhain
S. Kath. Strōlin

S. Willeb'g uon Eschelikon
S. Adelh. uon Tanhain
S. Elsb. heggeczin
30. S. Eufemia uon Vilingen
S. Gūta Illikhuserin
S. Adelh. uon Basendingē
S. Agnes Fluklin
S. Marg. Wismānin
S. Marg. Milwin
S. Elsb. uon Wien
S. Gūta uon Velwen
S. Kath. Gunczerin
S. Vrsel uon Schinen
40. S. Adelh. uon Tanhain
S. Kath. von Lindow
S. Kath'ina Hemerlin
S. Anna von Wile
S. Marg. Burin
S. Elizab. uon Stoffeln
S. Vdelb. uon Randegg
S. Lucia uon Tanhain
S. Clara uon Lindow
S. Vrsel uon Stoffeln
50. S. Ita uon Riedern
S. Ita Heggeczin
S. Cecilia uon Schina

VIII.

S. Gūta Mestin
S. Elizab. uon Arbon
S. Marg. Bethmingerin
S. Adelh. uon Randegg

S. Cecilia uon Burgtor
S. Lūgi uon Tanhain'
S. Margret uon Diessñh'.
S. Agnes Amennin

- | | | | |
|-----|--------------------------|-----|------------------------------|
| | S. Kath. Illikhuserin | | S. Kungunt Baielerin |
| 10. | S. Gerd. uon Schaffusē | | S. Elisabeth. uon Oberndorff |
| | S. Adelh. Betmingerin | | S. Hemma uon Hetlingē |
| | S. Anna von Nūnkilch | | S. Adelh. jm Turne |
| | S. Anna Frenkin | | S. Anna uon Hewen |
| | S. Anna Heggenczin | | S. Adelh. Pfefferhartin |
| | S. Hiltpurg von Vilingen | | S. Anna Heggenczin |
| | S. Demūt uon Ūb'lingē | | S. Adelh. Schilterin |
| | S. Elsbet Wielandin | | S. Agnes uon Clingenberg |
| | S. Anna Betmingerin | 40. | S. Kath. Betmingerin |
| | S. Marg. Gunczerin | | S. Elizab. Benczin |
| 20. | S. Anna uon Lindow | | S. Kath'ina Strōlin |
| | S. Adelh. uon Horwen | | S. Elsb. uon Crützingen |
| | S. Dorothea Amēnin | | S. Kath. Breglin |
| | S. Adelh. Filtschin | | S. Adelh. Leuczelin |
| | S. Adelh. Flucklin | | S. Adelh. Strōlin |
| | S. Anna uon Basendingen | | S. Clara Heinerlin |
| | S. Agnes Blūmergin | | S. Agnes uon Hūnin |
| | S. Ita Heggenczin | | S. Kath. Dorffingerin |
| | S. Adelh. von Eschelikon | 50. | S. Clara in der Būnd |
| | S. Agnes uon Rosenegg | | S. Marg. Aczin |
| 30. | S. Marg. uon Stainegg | | S. Agnes Jutzin |

Item die Sum vnser toten schwestern sind Sechshundert vnd xxxvj geschrieben Anno Dni 1450.

IX.

- | | | | | |
|-----|------------------------|-----|-----|---------------------------|
| | S. Adelh. Strōlin | | 20. | S. Anastasia uon Randegg |
| | S. Anna von Stoffeln | | | S. Anna uon Urtzach |
| | S. Engel. Benczin | | | S. Marg. uon Stoffeln |
| | S. Agnes von Casteln | | | S. Elsb. Schilterin |
| | S. Agnes Culbachin | | | S. Marg. Dōrffingerin |
| | S. Elizabt uon Tanhain | | | S. Clara uon Swartzenhorn |
| | S. Kath. uon Tetwile | | | S. Marg. Cuppingerin' |
| | S. Adelh. uon Burgtor | | | S. Marg. uon Clingenb'g |
| | S. Gerdrut uon Lupphen | | | S. Mecht. Wielandin |
| 10. | S. Ursula Rūdlingerin | | | S. Vrsula uon Randegg |
| | S. Kath. Zūrcherin | 30. | | S. Elsb. Cūntzin |
| | S. Elsb. uon Randegg | | | S. Adelh. Burin |
| | S. Agnes an dem Leur | | | S. Sophia uon Lupphen |
| | S. Margret Rienoltin | | | S. Adelh. uon Nūnkilch |
| | S. Kath. uon Būrglon | | | S. Kath. Urczin |
| | S. Elisabeth. Strōlin | | | S. Anna uon Stravs |
| | S. Clara Milwin | | | S. Adelh. Betmingerin |
| | S. Agnes i der Būnd | | | S. Verena uon Randegg |
| | S. Guta Schaballin | | | S. Kath. uon Wile |

S. Elisabeth von Randegg
40. S. Hilteburg Zilchofin
S. Elisabeth Hopplerin
S. Benedicta von Tengen
S. Marg. Pfefferhartin
S. Marg. von Casteln
S. Anna Dorflingerin

S. Marg. Benczin
S. Brida von Nünkilch
S. Elisabeth von Honburg
S. Adelh. von Eppelhusen
50. S. Verena Benczin
S. Elisabeth Seklerin
S. Marg. von Yestetten

X.

S. Bryda Schnetzerin
S. Anna Dörfingerin
S. Agnes von Stoffeln
S. Kath'ina Kôlbin
S. Clara Insiglerin
S. Elisabeth Mangoltin
S. Marg. von Hornstain
S. Adelh. Ehingerin
S. Marg. Ehingerin
10. S. Marg. Rineggerin
S. Marg. von Honburg
S. Verena Beinerlin
S. Anna Wielandin
S. Herlob Schnetzerin
S. Adelh. von Arbon
S. Agnes Mangoltin
S. Marg. Siverczin
S. Vrsula von Randegg
S. Vrsula Rienoltin
20. S. Agnes Ammënin
S. Anna Hessin
S. Vrsula von Willer
S. Verena Simlerin
S. Kath. von Tengen
S. Walpurg Rienoltin
S. Elsb. Illikhuserin

S. Kath. Blarerin
S. Anna von Blumberg
S. Agnes Heggenczin
30. S. Anna Heggenczin
S. Clara von Tengen
S. Anna von Clingen
S. Adelh. Kôlbin
S. Guota Betmingerin
S. Adelh. Gamerswangerin
S. Marg. Cunczin
S. Clara von Landenb'g
S. Kath. Bailerin
S. Clara Wismënin
40. S. Marg. Engelin
S. Anna Betmingerin
S. Elsb. Spiserin
S. Elisabeth Brunin
S. Lugart von Tanhain
S. Anna Schneckerin
S. Anna Strôlin
S. Guota von Wile
S. Marg. Aspiczingerin
S. Kath'ina Streblin
50. S. Anna Bailerin
S. Agnes Blarerin
S. Clara Rienoltin

XI.

S. Elisabeth Secklerin
S. Clara Schilterin
S. Agnes Spicherin
S. Verena Trichlerin
S. Guota Heggenczin
S. Elsb. Grûningerin
S. Vrsula Traberin
S. Anna Schlatterin

S. Elisabeth Blarerin
10. S. Elisabeth Bôschin
S. Elisabeth Apotegerin
S. Adelh. von Tetwile
S. Margret Strôlin
S. Marg. Frenkin
S. Elisabeth am Veld
S. Elisabeth in der Bûnd

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| S. Marg. Burgin | S. Agnes uon Bûrglon |
| S. Marg. Schnetzerin | S. Adelh. Eglin |
| S. Agnes von Wissenb'g | S. Adelh. uon Rinach |
| 20. S. Elisabeth. Gaienhauerin | S. Anna von Mûnchwile |
| S. Marg. Sigristin | S. Anna von Halwile |
| S. Elisabeth. Kellerin | 40. S. Adelh. Zintelmenin |
| S. Anna uon Stadigon | S. Verena Mangoltin |
| S. Anna uon Schafusen | S. Anna Schilterin |
| S. Clara Zûrcherin | S. Kath. Schneckerin |
| S. Anna Bôschin | S. Anna von Clingen |
| S. Agnes Heuelin | S. Agnes Hûterin |
| S. Verena uon Nûnkilch | S. Anna Wiltegg |
| S. Verena Zehendarin | S. Anna von Stokach |
| 30. S. Adelh. Ehingerin | S. Verena Marschalkin |
| S. Kath. uon Randegg | S. Verena Clewerin ? |
| S. Elsb. Pfefferhartin | 50. S. Elisabeth. Hamburgin |
| S. Anna uon Wildenuels | S. Marg. Winmënin |
| S. Anna in der Bûnd | S. Verena von Landenb'g |

XII.

- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| S. Kiburg Blarerin | S. Agnes uon Clingenb'g |
| S. Fida Mangoltin | S. Verena Swertzin |
| S. Dorothea Nûnkomin | S. Marg. Eglin |
| S. Marg. Nûnkomin | 30. S. Anna Heggenczin |
| S. Agnes Geslerin | S. Clara Brûmsin |
| S. Marg. Spârin | S. Agatha uon Hornstain |
| S. Agnes Swerczin | S. Anna Ammënin |
| S. Anna Brûmsin | S. Anna Blarerin |
| S. Agnes Erbin | S. Agnes uon Blûmberg |
| 10. S. Elisabeth. uon Stoffeln | S. Anna uon Herblingen |
| S. Anna Stainerin | S. Adelh. Kellerin |
| S. Anna Gesslerin | S. Mecht. von Clingen |
| S. Anna Phistrin | S. Anna Sailerin |
| S. Vrsula Strubin | 40. S. Marg. Kellerin |
| S. Anna Heggenczin | S. Elisabeth. Betmingerin |
| S. Agnes Burgin | S. Anna Wigin |
| S. Anna Brûmsin | S. Marg. uon Landenberg |
| S. Marg. uon Halwile | S. Kathrina Gobergin |
| S. Anna Berchtin | S. Elyzabecht von Stadgon |
| 20. S. Elisabeth. uon Wildenuels | S. Anna Frowëknechtin |
| S. Brida uon Wildenuels | S. Anna von Sumeraw |
| S. Anna Hasin | S. Adelheid Spiserin |
| S. Adelh. uon Landenberg | S. Vrsula Bachmeñin |
| S. Anna Hûterin | 50. S. Elsa Hallouwerin |
| S. Anna Hamburgin | S. Agatha Vischerin |
| S. Marg. uon Kunsegg | S. Elsbeth Hahneggerin |

XIII

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| S. Lucia von Gachnang | S. Anna Mayerin |
| S. Margret von Stoffeln | S. Katherina Toningerin |
| S. Vrsula Wittmennin | S. Adelhait Phisterin |
| S. Anna Wittöny | S. Anna Singerin |
| S. Anna Maigerin | 30. S. Anna Stadlin |
| S. Anna Hüterin | S. Margret Reithlyngerin |
| S. Lena Detikofferin | S. Elsbeth Schlicherin |
| S. Frena Swerczin | S. Waldburga vnd |
| S. Anna Müllerin | S. Marg. Hangenory |
| 10. S. Anna Swertzin | S. Katherina von Tüffen |
| S. Agnes von Tüffen | S. Anna Stattschriberin |
| S. Anna Sonigerin | S. Margret Heggenczin |
| S. Nesa Blorerin | S. Adelh. Yburginn |
| S. Anna Spiserin | S. Rosa Bûrgin |
| S. Clara von Wattwil | 40. S. Vrsula Wisherin |
| S. Anna Murerin | S. Anna Sporerin |
| S. Anna Traberin | S. Bertha Bossin |
| S. Margreth Lentzingeri | S. Elisabet Bettmingerin |
| S. Anna von Stoffelen | S. Anna Rutschmeñin |
| 20. S. Anna von Clingenberg | S. Helena Greserin |
| S. Annelly von Griessen | S. Elsbeth von Mandach |
| S. Elsi am Weg | S. Vrsula Mangoldin |
| S. Verena Zirlerin 1450 | S. Vrsula von Rischachin |
| S. Verena Stainerin | S. Marg. |
| S. Elsbet Brandenbergin | |

XIV.

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| S. Vrsula von Wattweil | S. Barbel Hirsuelderi |
| S. Anna Kofmenin | S. Frena Friburgeri |
| S. Anna Kûchin | 20. S. Dorathe Stöckli |
| S. Elsbeth Puri | S. Margret Hegetzin |
| S. Elizabeth Singeri | S. Frena von Clingenberg |
| S. Affra Egli | S. Frena Spiserin |
| S. Margaretha Stadlerin 1 | S. Vrsula Am Veld |
| S. Vrsula Schmidin 4 | S. Dorathea Wälkin |
| S. Dorothea Fryin 98 | S. Anna Schererin |
| 10. S. Elizabeth Beringerin | S. Benedicta von Fridingen |
| S. Adelhait Aminin | S. Verena Schwedin |
| S. Elsbeth Zolikofferin | S. Verena Wissmänin |
| S. Anna Stehili | 30. S. Vrsula Greitin |
| S. Margareten Mûlin | S. Adelheit Siggin |
| S. Anna Spiserin | S. Vrsula Heggentzer 1517 |
| S. Elisabeth Wismännin | S. Anna Schedlerin 1517 |
| S. Anna Halbritterin | S. Martha Schwartzachin |

- | | |
|--------------------------------|-------------------------|
| S. Verena Möttelini 1520 | S. Madlen Gasseri 1528 |
| S. Dorothea Erlach 1524 | S. Anna Mettibuech |
| S. Anna Siggini | S. Anna von Vlm |
| S. Dorothea Rietmenni | S. Anna Singerin |
| S. Vrsula von Paier 1525 | S. Barbara von Rischach |
| 40. S. Afra von Fulach 1526 | S. Verena Meyerin |
| S. Elisabeth Gräfin von Weilen | S. Gertrud Vischerin |

XV

- | | |
|---|---|
| S. Elsbeth Rapolt 1543 | S. Barbara von Rieschach 1583 |
| S. Fides Siggini 1543 | 30. S. Adelheid Gebhartin 1583 |
| S. Regula Rebmännin 1544 | S. Margaretha von Vlm 1583 |
| S. Vrsula Vöglin 1546 | S. Magdalena Gnirsin 1586 |
| S. Agnes Krentzin 1547 | S. Euphrosina von Rappenstain
1587 |
| S. Margareth Siggini 1548 | S. Anna von Schwartzach 1590 |
| S. Rosalia von Iestetten 1550 | S. Margaretha Reichlin von Mel-
deg 1591 |
| S. Anna Göldin 1551 | S. Kunigunda Tschudin von Gla-
rus 1592 |
| S. Anna Kellery 1553 | S. Margaretha von Stoffelen 1593 |
| 10. S. Margareth Häpin 1553 | S. Helena von Helmstorff 1596 |
| S. Amalia von Landenberg 1554 | S. Lucia Schmeltzissin 1596 |
| S. Elisabeth Siggly 1554 | 40. S. Anna von Vlm 1600 |
| S. Anna Köchli 1557 | S. Anna Maria Heldin 1603 |
| S. Vrsula Köchli 1559 | S. Dorothea Morikofferin 1608 |
| S. Barbara Siggini 1560 | S. Barbara von Reischach 1611 |
| S. Kunigund von Hohenlanden-
berg 1560 | S. Emerita Reichlin von Meldeg
1612 |
| S. Walburg Rebmännin 1561 | S. Catharina Röchlein 1612 |
| S. Barbara von Payer 1564 | S. Martha von Hertenstain 1615 |
| S. Margareta Wellenbergin 1565 | S. Catharina von Landenberg
1618 |
| 20. S. Magdalena Widenbechin 1569 | S. Catharina Murerin 1619 |
| S. Sophia Huberin 1569 | S. Vrsula von Rappenstain 1620 |
| S. Kunigunda de Reischach 1571 | 50. S. Barbara Fryn 1621 |
| S. Barbara von Landenberg 1574 | S. Anna Häpin von Haperg 1621 |
| S. Dorothea im Thurn 1574 | S. Ephrosina Schneble 1624 |
| S. Anna a Faulach 1574 | |
| S. Agatha Heggetzin 1571 | |
| S. Anna von Newhausen 1581 | |
| S. Elisabeth Stainbockin 1581 | |

XVI.

- | | |
|---|---|
| S. Catharina von Reischach 1624 | S. Apollonia Schmidin 1631 |
| S. Ma. Magdalena v. Hohen-
landenberg 1625 | S. Hester v. Braintenlandenberg
1632 |
| S. Vrsula Egloffin 1626 | S. Agnes von Mandach 1633 |
| S. Catharina Wurm 1627 | S. Amalia Tschudin 1633 |

- S. Catharina Göderin v. Zaneg 1635
10. S. Ma. Magdalena v. Ebingen 1635
S. Ma. Magdalena Schindtzysen 1638
S. Ma. Jacobe Hagerin 1641
S. Barbara von Mandach 1641
S. Afra von Bayer 1643
S. Catharina von Bayer 1644
S. Ma. Jacobe v. Herbstheim 1649
S. Ma. Anna Grysin 1650
S. Ma. Elisabeth Helmstorff 1650
S. Ma. Margaretha Reichlin v. Meldeg 1652
20. S. Ma. Salome Göldin v. Tiefenaw 1653
S. Ma. Dominica v. Hohenrecherberg 1653
S. Ma. Magdalena v. Rotenstain 1653
S. Anna Barbara Prächtnin 1653
S. Ma. Catharina Forsterin 1653
S. Ma. Barbara Segesserin v. Brunegg 1654
S. Ma. Salome Mantzin 1654
S. Ma. Rosina v. Vlm 1655
S. Ma. Francisca v. Hohenrecherberg 1659
S. Ma. Vrsula Pelagia Käbelin 1659
30. S. Ma. Elisabeth Im Hoff 1659
S. Anna Catharina Pfeilin v. Ibach 1660
S. Ma. Margaretha Brunin 1662
S. Ma. Elisabeth Vrsula v. Heydegg 1665
S. Ma. Dorothea Folgwein 1665
S. Ma. Barbara Heidlauffin 1665
S. Ma. Vrsula von Reinach 1669
S. Ma. Amalia Prächtnin 1669
S. Ma. Magdalena Haimburgin 1670
S. Ma. Martha Rothin 1670
40. S. Ma. Cleophe v. Baden 1671
S. Ma. Agatha Schmidin 1674
S. Ma. Magdalena Müllerin 1674
S. Ma. Anna Schmidin 1676
S. Ma. Clara Eva v. Heidenhaim 1677
S. Ma. Anna Jünchin 1681
S. Ma. Vrsula Maul 1686 7. September
S. Ma. Teresia Bönhin 1686 7. November
S. Ma. Francisca Reichlin von Meldeg 1690 13. Xbris
S. Ma. Anna Dominica Segesserin v. Bruneg 1792 (sic!) den 4. Jen.
50. S. Maria Salome Krühkeim, 26. Merz 1692
S. Maria Magdalena von Grütt 1693 den 30. Augusti
S. Maria Agnes von Beroldingen 1693 den 31. Augst.
Summa — 823
die 24. Junij 1703

XVII.

oben rechts : Frauen Maria Helena Arnoldin v. Spiringen geborne Meyerin von Evibach Wüttib Ao 1694 den 23. Junij.
oben links : Freyle M. Josepha von Vlm Ao 1704 den 13. September.
S. Maria Lucia Heuslerin Ao 1694, den 13. Ap :

S. Ma. Maria Margretha von Roll 1694. 23. August.
S. Maria Margretha Gryttin von Wilderen Ao 1695 den 18. Ap.
S. Maria Antonia von Ega Ao 1698 den 5. Jan.
S. Maria Vrsula Ottin Ao 1699 den 1. octobris

- S. M. Johanna Welserin Ao 1703
den 1. Feb.
- S. Maria Cecilia Scharpffin Ao
1704 den 15. Junij
- S. Maria Ludovica Hutterin von
Huttler Ao 1705 den 11. Ju-
lij.
- S. M. Benigna von Batzenried
Ao 1709 den 23. Febr.
10. S. M. Barbara Hummlerin den
11. December
- S. M. Rosa von Roll den 6. Janu.
1713
- S. M. Helena Catharina Ao 1713
von Spiringen den 19. Apl.
1713
- S. M. Salome Meyerin leijca
Anno 1713
- S. M. Dominica von Spiringen
1714 den 31. Juli
- S. Ma. Amanda de Bodman den
3. Dezember 1715
- S. Ma. Agatha Königsmennin den
30. Mertz 1719. Velata
- S. Ma. Benedicta Mayerin den
10. April 1719. Conu.
- S. Ma. Josepha Zumbrennen den
9. Jenner 1720
20. S. Ma. Constantia de Freyburg
den 12. Jenner 1720
- S. Ma. Hiacintha von Spiringen
den 10. October 1720
- S. Ma. Jgnacia Geyerin den
25. Maij 1721. Conu.
- S. Ma. Eleonora von Wängelin
den 22. Junij 1722.
- S. Anna Maria von Forstenhau-
sen den 2. August 1722
- S. Ma. Guinanda von us
.....
- S. Ma. April 1726
- S. Ma. Raymunda v.
den 14. April 1726
- S. Maria
26. Mai 1726 *
30. S. Maria Weberin 28. Juni 1726
- S. Maria Elisabeth Gresserin ?
Layenschwester den 25. Jen-
ner 1725
- S. den 18. Jenner 1733 ist ge-
storben Soror Maria Sera-
phina von Vlm
- Soror Maria Lucia Humlerin
Lays. den 12. Appril 1733.
- Soror Anna Maria von Lieben-
fels den 30. Junij 1733 im
32 Jahr Jhres Alters.
40. Sor. Antonia Magdalena Jm
Hoff von Bluomenfelden den
20. April 1734 Jhres Alters
im 51.—
- Schw. Maria Cecilia Rieplein den
26. october 1735 Jres al-
ters 44. (Profeß 28. X. 1714)
- Sor. dominica Joseph von Rot-
tenberg den 30. Jenner 1738.
- Sr. Martha Hensler 1739 den
27. Maij
- Sr. Antonia Francisca de Neveu
den 31. October 1739
50. Sor. Maria Agnes a Jesu pri-
misiin (von Menburg a. d.
Donau) den 11. september
1740 ihres alters 34. (Profeß
2. Sept. 1725.)
- Vnser Hochwürdige Herr Beich
Vatter guinandus Durinus
wahr 31 Jahr alhier Beicht-
Vatter ist gestorben den
30. Jenner 1741 seines Al-
ters 71.

* Vielleicht ist hier Sr. Ottilia Speiserin (Profeß 5. September 1719) einzu-
setzen, die sich sonst nirgends findet, deren Profeßablegung aber feststeht; ebenso
findet sich die Laienschwester Elisabeth Prouthaberin nicht, die am 7. August 1729
Profeß ablegte.

Alphabetisches Register nach Geschlechtsnamen geordnet.

(Die römische Zahl bezeichnet die Kolonne, die arabische die Zeile.)

- Abwise Adelh., V, 33.
Adlikon von Adelh., II, 16; Guta, VI, 14; Ita, II, 17.
Alfingen von Adelh., I, 22.
Altorf von Adelh., V, 11.
Ammennin Adelh., XIV, 11; Agnes, VIII, 8; X, 20; Anna, VI, 45; XII, 33; Dorothea, VIII, 22; Katharina, VI, 20.
Aminin Adelh., XIV, 11.
Am Veld Elisabeth., XI, 15; Ursula, XIV, 24.
Am Weg Elisabeth., XIII, 22.
Andelfingen von Adelh., III, 11.
An dem leur Agnes, IX, 13.
Apotegerin Elisabeth., XI, 11.
Arbon von Adelh., X, 15; Elisabeth., VIII, 2.
Arnold M. Helena (Frau), XVII, oben.
Aspitzingerin Marg., X, 48.
Atzin Kath., VI, 30; Margar., VIII, 51.
- Bachmennin Ursula, XII, 49.
Baden von Cleopha, XVI, 40.
Bai(e)lerin Anna, X, 50; Kathar., X, 38; Kunigunt, VIII, 31.
Basendingen von Adelh., VI, 32; VII, 32; Anna, VIII, 25; Kathar., VII, 6; Mechtild, VII, 8.
Basselstorffe von Bertha, IV, 6.
Batzenried von Benigna, XVII, 9.
Bayer von Afra, XVI, 14; Kath., XVI, 15 (s. Payer).
Beinerlin Verena, X, 12.
Bentzin Elisabeth., VIII, 41; Engel., IX, 3; Marg., IX, 46, Verena, IX, 50.
Berchtin Anna, XII, 19.
Berg von Mecht., VI, 37.
Beringerin Elisabeth., XIV, 10.
Beroldingen von Agnes, XVI, 52.
Betmingerin Adelh., VIII, 11; IX, 36; Anna, VIII, 18; X, 41; Elisabeth., XII, 41; XIII, 43; Guota, X, 34; Kath., VIII, 40; Margar., VIII, 3.
Bilstain von Anna, II, 21; Bercht., II, 20.
Blarerin Agnes, X, 51; Anna, XII, 34; Elisabeth., XI, 9; Kath., X, 27; Kyburg, XII, 1.
Blorerin Nesa, XIII, 13.
Bluomberg von Agnes (VIII, 26); XII, 35; Anna, X, 28.
Blumergin Agnes, VIII, 26.
Blumenbergin Adelh., IV, 1; Irmengart, IV, 2; Ursula, XIV, 52 ?

- Blumenegg von Adelh., VI, 7.
Bodman de Amanda, XVII, 16.
Böhnin Theresia, XVI, 47.
Boeschin Anna, XI, 26 ; Elisabeth., XI, 10.
Bollingen von Gertrud, I, 17.
Bollin Bertha, XIII., 42
Braitenlandenberg von Esther, XVI, 6.
Brandenbergin Elisabeth., XIII, 25.
Breglin Kath., VIII, 44.
Brümsin Anna, XII, 8 ; XII, 17 ; Clara, XII, 31 ; Hiltburg, III, 3 ;
Kathar., III, 4.
Brunin Elisabeth., X, 43 ; Margar., XVI, 32 ; Mechtild, I, 26.
Bürgin Rosa, XIII, 39.
Burg von Dinkmuot, VI, 26 ; Gysel, V, 47.
Burg'berg Richenze, I, 12.
Burgin Agnes, XII, 16 ; Marg., XI, 17.
Burglon von Agnes, II, 2 ; XI, 35 ; Hiltburg, II, 3 ; Kathar., IX, 15.
Burgtor ze (von) Adelh., IX, 8 ; Cecilia, VIII, 5 ; Margar., VI, 15.
Burin Adelh., IX, 31 ; Margar., VII, 44.
Bussenach Elisabeth. von, III, 15.

Casteln von Agnes, IX, 4 ; Caecilia, V, 13 ; Hiltburg, II, 25 ; Marga., IX, 44.
Cleverin Verena, XI, 49 ?
Clingen von Anna, II, 33 ; X, 32 ; XI, 44 ; Mecht., XII, 38.
Clingenberg von Agnes, VIII, 39 ; XII, 27 ; Anna, XIII, 20 ; Luggart,
II, 26 ; Marg., IX, 27 ; Verena, XIV, 22.
Clingenvelt von Christ., VI, 23 ; Gut, II, 43.
Clotten von Ita, I, 19.
Cloterin Bertha, IV, 40 ; Mecht., I, 29.
Costenz von Adelh., V, 7 ; Agatha, V, 2 ; Agnes, V, 1 ; Anna, V, 12 ;
Edellinc, V, 9 ; Hailwig, IV, 51 ; Judenta, IV, 50 ; Kath., VI, 17 ;
Lucia, V, 10 ; Mecht., V, 3 ; V, 8 ; Mia, IV, 45 ; Willeburg, VI, 47 ;
Adelh., IV, 52 ; VI, 4.
Croenin Agnes, II, 8 ; Cecilia, II, 7 ; Mecht., II, 6.
Crützingen von Adelh., VII, 21 ; Elisabeth., VII, 7 ; VIII, 43.
Culbachin Agnes, IX, 5.
Cuontzin Elisabeth., IX, 30 ; Margar., X, 36.
Cuppingerin Marg., IX, 26.

Deilerin Berchta, I, 34.
Dettikofferin Lena, XIII, 7.
Diessenhoven von Adelh., V, 19 ; Anna, V, 18 ; Bertha, V, 30 ; Gertrud, V,
17 ; Himmeltrud, V, 22 ; Ita, V, 21, 31 ; Marg., XIII, 49 ? ; VIII, 7 ;
Mecht., VI, 18 ; Mia, V, 28. ; Judenta, V, 20
Dörflingerin Anna, IX, 45 ; X, 2 ; Kathar., VIII, 49 ; Marg., IX, 24.

Eberandin Adelh., IV, 46.
Ebingen von Magdal., XVI, 10.

- Edlichusen von Guota, IV, 24.
Ega von Antonia, XVII, 4.
Eglin Adelh., XI, 36; Afra, XIV, 6; Margar., XII, 29.
Egloffin Ursula, XVI, 3.
Ehingerin Adelh., X, 8; XI, 30; Margar., X, 9.
Emerich von Mecht., I, 27.
Engelin Marg., X, 40.
Engen von Adelh., I, 40.
Ephenhoven von Adelh., VI, 35.
Eppelhusen von Adelh., IX, 49.
Erbin Agnes, XII, 9.
Erlach Dorothea, XIV, 36.
Eschelikon von Adelh., VIII, 28; Willeburg, VII, 27.
Eschense von Mecht., V, 25.
- Filtschin Adelh., VIII., 23.
Flücklin Adelb., VIII, 24; Agnes, VII, 33.
Flumse Adelh. us, I, 14.
Folgwein Dorothea, XVI, 34.
Forstenhausen von Anna Maria, XVII, 24.
Forsterin Cathar., XVI, 24.
Frenkin Anna, VIII, 13; Margar., XI, 14.
Freyburg Constantia de, XVII, 20; Kathar., IV, 43.
Friburgeri Frena, XIV, 19.
Fridingen von Benedicta, XIV, 27.
Frowenknechtin Anna, XII, 46.
Friyn Barbara, XV, 50; Dorothea, XIV, 9.
Fulach von Afra, XIV, 40; Anna (v. Faulach), XV, 25.
Fürstenberg von Hedwig, III, 52; Irmengart, III, 50; Margar., III, 51.
- Gachnang von Lucia, XIII, 1.
Gaienhoverin Elisab., XI, 20.
Gailingen von Adelh., V, 37.
Gamerswangerin Adelh., X, 35.
Gasseri Magdal., XIV, 42.
Gasthus, Mechtild im, VI, 22.
Gebhartin Adelh., XV, 30.
Gechtlingen von Adelh., V, 24.
Gerlikon von Eufemia, I, 24; Mecht., I, 25.
Gastmaistin, Gerdrut die, I, 32.
Geslerin Agnes, XII, 5; Anna, XII, 12.
Geyerin Ignatia, XVII, 22.
Glurin Elisab., IV, 35.
Gnirsin Mgda., XV, 32.
Gobergin Kath., XII, 44.
Goederin von Zaneg Kath., XVI, 9.
Göldin Anna, XV, 8.

- Göldlin von Tiefnow Salome, XVI, 20.
Goldastin Mia, VI, 50.
Greitin Ursula, XIV, 30.
Gresserin Elisabeth., XVII, 31; Helena, XIII, 45.
Grevelta Adelh., I, 37.
Griessen von Annely, XIII, 21.
Grüningerin Elsb., XI, 6.
Grütt von Magd., XVI, 51.
Grysin Anna, XVI, 17.
Gryttin von Wilderen Margar., XVII, 3.
Güntzerin Adelh., IV, 49; Guta, VII, 17; Judenta, V, 52; Kath., VII, 38.
Marga., VIII, 19.
- Häpin von Haperg Anna, XV, 51.
Häpin Marg., XV, 10.
Hagerin Jacoba, XVI, 12.
Halbritterin Anna, XIV, 17.
Haldenburin Mecht., VII, 20.
Hallow von Ita, V, 46.
Hallouwerin Elsa, XII, 50.
Halwile von Anna, XI, 39; Margar., XII, 18.
Hamburgin Anna, XII, 25; Elisabeth., III, 44; XI, 50; Gertrud, III, 45;
Lucia, III, 43; III, 46; Magdal., XVI, 38 (Haimburgin).
Hangennöry Margar., XIII, 34; Waldburga, XIII, 33.
Hannow von Adelh., VI, 9.
Hasin Anna, XII, 22.
Havelberg von Amelgart, I, 15.
Haydeggerin Elisabeth., XII, 52.
Heggentzin Agatha, XV, 26; Adelh., IV, 16; Agnes, X, 29; Anna, VI, 24;
VII, 3; VIII, 14; VIII, 37; X, 30; XII, 15, 30; Elisabeth., VII, 29;
Guota, XI, 5; Ita, IV, 17; VI, 42; VII, 51; VIII, 27; Margar., XIII,
37; XIV, 21; Mecht., IV, 18; Ursula, XIV, 32.
Heidenhaim von Clara Eva, XVI, 44.
Heidlauffin Barbara, XVI, 35.
Heldin Anna Maria, XV, 41.
Helmstorff von Elisabeth., XVI, 18; Helena, XV, 38.
Hemerlin Anna, III, 47; Clara, VIII, 47; Hailwig, VII, 15; Kathar.,
VII, 42.
Henin Elisabeth., VII, 18.
Henslerin Lucia XVII, 1.; Martha, XVII, 47.
Herblingen Anna von, XII, 36; Getr., VI, 16.
Herbstheim von Jacobea, XVI, 16.
Herten von Bertha, II, 5; Elisabeth, II, 4.
Hertenstain von Martha, XV, 46.
Hessin Anna, X, 21.
Hettin Adelh., V, 27; Anna, VI, 12; Mecht., V, 29.
Hevelin Agnes, XI, 27.

- Hewen von Anna, II, 34; VIII, 35; Kathar., II, 35.
Heydegg von Elisabeth Ursula, XVI, 33.
Hirsvelderin Barbel, XIV, 18.
Hohenfels von Adelh., III, 8.
Hohenlandenbergr von Kunigunde, XV, 16; Magdal., XVI, 2.
Hohenrechberg von Dominica, XVI, 21; Francisca, XVI, 28.
Holderberg von Adelh., I, 9.
Honburg von Agnes, II, 36; Elisabeth., VII, 23; IX, 48; Margar., X, 11.
Hopplerin Elisa., IX, 41.
Hornstain von Agatha, XII, 32; Margar., X, 7.
Horwen von Adelh., VIII, 21.
Huberin Sophie, XV, 21.
Hümin Agnes, IV, 20; VIII, 48; Margar., IV, 19.
Hüterin (Huoterin) Agnes, XI, 45; Anna, XII, 24; XIII, 6.
Humlerin Barbara, XVII, 10; Lucia, XVII, 35.
Hunicon von Agnes, I, 8; Anna, I, 7; Eufemia, I, 6; Willeburg, I, 1.
Huserin Adelh., I, 38; Margar., V, 15; Mecht., VI, 25.
Hutterin von Huttler Ludovica, XVII, 8.
Hutwille von Adelh., I, 31; Ita, VI, 48; Judenta, I, 30.
- Jestetten von Margar., IX, 52; Rosalia, XV, 7.
Illikhuserin Elisabeth., X, 26; Guta, VII, 31; Kathar., VI, 49; VIII, 9;
Mecht., VI, 43.
Im Hoff von Bluomenfelden Antonia Magd., XVII, 40; Elisabeth., XVI, 30.
Im Turne Adelh., VIII, 34; Dorothea, XV, 24.
In der Bünd Adelh., VII., 10; Agnes, VI, 46; IX, 18; Anna, XI, 34;
Clara, VIII, 50; Elisabeth, XI, 16.
Insiglerin Clara, X, 5.
Joechlerin Kath., IV, 47.
Iverlin Christin, II, 15; Gertrud, II, 14; Mecht., II, 13.
Joserin Gertrud, V, 32.
Ittingen von Hedwig, V, 48.
Jünckin Anna, XVI, 45.
Jützin Agnes, VIII, 52.
- Käbelin Ursula Pelagia, XVI, 29.
Kellerin Adelh., XII, 37; Elisabeth., XI, 22; Margar., XII, 40.
Kellery Anna, XV, 9.
Köchli Anna, XV, 13; Ursula, XV, 14.
Koelbin Adelh., X, 33; Kathar., X, 4.
Königsmennin Agatha, XVII, 17.
Kofmennin Anna, XIV, 2.
Krenkingen Anna von, V, 51; VII, 1; Imiching, II, 27; Kathar., II, 28.
Krentzin Agnes, XV, 5.
Krühkeim Salome, XVI, 50.
Küchin Anna, XIV, 3.

- Künsegg von Margar., XII, 26.
Kyburg von Adelh., II, 22 ; Bertha, VI, 10.
- Landenberg von Adelh., XII, 23 ; Amalia, XV, 11 ; Barbara, XV, 23 ;
Clara, X, 37 ; Kath., XV, 47 ; Margar., XII, 43 ; Verena, XI, 52.
Lentzelin Adelh., VIII, 45.
Lentzinger Marg., XIII, 18.
Liebenberg von Elisabeth., III, 28 ; Guota, III, 27 ; Sophie, III, 26.
Liebenfels von Anna Maria, XVII, 37.
Lindow von Adelh., III, 5 ; Anna, VIII, 20 ; Clara, VII, 48 ; Diemuot, VI,
21 ; Kathar., VII, 41 ; Lucia, VII, 19.
Lonegge von Anna, II, 47, 48 ; Beata, II, 48 ; Mechtild, II, 45, 46.
Louffenberg von Kath., VII, 11.
Ludwigin Adelh., I, 35.
Lupphen von Gertr., IX, 9 ; Sophie, IX, 32.
- Magin Judenta, V, 34 ; Ita, Mechtild, V, 35.
Maigerin Anna, XIII, 5.
Mandach von Agnes, XVI, 7 ; Barbara, XVI, 14 ; Elisabeth., XIII, 46.
Mangoltin Agnes, X, 16 ; Elisabeth., X, 6 ; Fida, XII, 2 ; Ursula, XIII, 47 ;
Verena, XI, 41.
Mantzin Salome, XVI, 26.
Marschalkin Verena, XI, 48.
Marpach von Adelh., IV, 21, 22 ; VI, 2 ; (Anna, IV, 23) ; Ita, VII, 24.
Matwill von Adelh., III, 49 ; Mecht., III, 48.
Maul Ursula, XVI, 46.
Mayerin Anna, XIII, 26 ; Benedicta, XVII, 18.
Meringen von Adelh., I, 16.
Messkilch von Demut, II, 10 ; Gottlieb, II, 9 ; Hedwig, II, 11 ; Mecht., II, 12.
Mestin Guta, VIII, 1.
Mettibuech Anna, XIV, 43.
Meyerin Salome, XVII, 14 ; Verena, XIV, 47.
Miltmaistin Gertrud die, I, 33.
Milwin Clara, IX, 17 ; Marg., VII, 35.
Morikofferin Dorothea, XV, 42.
Moettelini Verena, XIV, 35.
Mülin Marg., XIV, 14.
Müllerin Anna, XIII, 9 ; Magd., XVI, 42.
Münchwile von Anna, XI, 38.
Müntzerin Adelh., I, 39.
Murerin Anna, XIII, 16 ; Kathar., XV, 48.
- Neveu de Antonia Franc., XVII, 48.
Newhausen von Anna, XV, 27.
Nünkilch von Adelheid, IX, 33 ; Anna, VIII, 12 ; Brida, IX, 47 ;
Verena, XI, 28.
Nünkomin Dorothea, XII, 3 ; Margar., XII, 4.

- Oberndorff von Elisabeth., VIII, 32.
Oethwin(s) von Adelh., VII, 9; Anna, V, 26.
Ossingen Adelh. von, I, 21; Gertrud, V, 39; Kristine, V, 23.
Ottin Ursula, XVII, 5.
Owe von Elisabeth., II, 42; Kristine, II, 41.
- Payer (Paier, s. Bayer) von Barbara, XV, 18; Ursula, XIV, 39.
Pfefferhartin Adelh., VIII, 36; Elisabeth., XI, 32; Margar., IX, 43.
Pfeilin Anna Kathar., XVI, 31.
Pforre von Mecht., V, 44.
Phisterin Adelh., XIII, 28; Anna, XII, 13.
Plettin Adelh., IV, 39.
Prächtin Amalie, XVI, 37; Anna Barb., XVI, 23.
Pri..... Agnes a Jesu, XVII, 50.
Puri Elisabeth., XIV, 4.
- Radegg von Ita, II, 23.
Radra von Adelh., II, 24.
Ramswag von Anna, VI, 27.
Randegg von Adelh., III, 22; VI, 13; VIII, 4; Anastasia, IX, 20;
Anna, III, 23; Elisabeth., III, 16; 19; 25; IX, 12, 39; Engelburg, III,
24; Gertrud, VI, 36; Guta, VI, 39; Ita, III, 21; VI, 52; Katharina,
III, 20; VI, 28; XI, 31; Sophie, VI, 19; Udelburg, VII, 46; Ursula,
IX, 29; X, 18; Verena, IX, 37; Willburg, VI, 51.
Rapolt Elisabeth, XV, 1.
Rappenstain von Euphrosina, XV, 33; Ursula, XV, 49.
Rebmannin Regula, XV, 3; Walburga, XV, 17.
Reichlin von Meldegg Emerita, XV, 44; Francisca, XVI, 48; Margar.,
XV, 35; XVI, 19.
Reinach von Adelh., XI, 37; Ursula, XVI, 36.
Reischach (Rischach) von Barbara, XIV, 46; XV, 29; XV, 43; Kathar.,
XVI, 1; Kunigund, XV, 22; Ursula, XIII, 48.
Reithlyngerin Marg., XIII, 31.
Retershoven von Mia, V, 14.
Richentwil von Adelh., I, 20.
Riedern von Ita, VII, 50; Judenta, III, 14.
Rienoltin Clara, X, 52; Margar., IX, 14; Ursula, X, 19; Walpurg, X, 25.
Rieplein (Rüplin) Cecilia, XVII, 43.
Rietmenni Dorothea, XIV, 38.
Rineggerin Margar., X, 10.
Rinfeldern von Gysel, I, 28.
Ritherin Adelh., III, 18; Gertrud, III, 17; Mecht., VI, 33.
Röchlein Cathar., XV, 45.
Roll von Margar., XVII, 2; Rosa, XVII, 11.
Roseneegg von Agnes, VIII, 29.
Rotenstain von Magd., XVI, 22.

- Rothin Martha, XVI, 39.
Rottenberg von Dominica Josepha, XVII, 45.
Ruedlingerin Ursula, IX, 10.
Rutschmenin Anna, XIII, 44.
- Sailerin Anna, XII, 39.
Salenstain von Anna, III, 29.
Sant Gallen von Adelh., I, 41; II, 1.
Schaballin Guta, IX, 19.
Schaffusen Adelh., IV, 10, 11; Anna, XI, 24; Gert., VIII, 10; Hetza, IV, 8; Hiltburg, IV, 11; Ita, IV, 7; Judenta, IV, 9; Kathar., IV, 15; Luggart, IV, 12; Mecht., IV, 13; Otilia, VI, 8.
Scharpffin Cecilia, XVII, 7.
Schedlerin Anna, XIV, 33.
Schererin Anna, XIV, 26.
Schilterin Adelh., VIII, 38; Anna, XI, 42; Clara, XI, 2; Elisab., IX, 23.
Schina von Guota, IV, 26; Cecilia, VII, 52 (s. auch Schinen).
Schindtzysen Magdal., XVI, 11.
Schinen von Ursel, VII, 39.
Schlath von Ita, I, 18.
Schlatterin Anna, XI, 8.
Schlicherin Elisab., XIII, 32.
Schmeltzissin Lucia, XV, 39.
Schmidin Agatha, XVI, 41, 43; Apollonia, XVI, 5; Ursula, XIV, 8.
Schneble Euphrosina, XV, 52.
Schnetzerin Anna, X, 45; Bryda, X, 1; Herlob, X, 14; Kathar., XI, 43; Margar., XI, 18.
Schönenberg von Elisab., III, 30.
Schollenberg von Adelh., III, 10.
Schufferin Gertrud, VI, 6.
Schuppherin Adelh., VII, 12.
Schwartzachin von Anna, XV, 34; Martha, XIV, 34.
Schwedin Verena, XIV, 28.
Scriberin Adelh., IV, 48; V, 6.
Segesser von Brunegg Anna Dominica, XVI, 49; Barbara, XVI, 25.
Seglingen von Adelh., VI, 40; Agnes, VII, 4.
Seklerin Elisabeth, IX, 51; XI, 1.
Sigelin Mecht., VI, 44.
Siggin Adelh., XIV, 31; Anna, XIV, 37; Barbara, XV, 15; Fides, XV, 2; Marg., XV, 6.
Siggly Elisab., XV, 12.
Sigristin Margar., XI, 21.
Simlerin Verena, X, 23.
Singerin Anna, XIII, 29; XIV, 45; Elisab., XIV, 5.
Sivertzin Margar., X, 17.
Sonnigerin Anna, XIII, 12.
Spaerin Margar., XII, 6.

- Spiegelberg von Adelh., I, 10; Anna, II, 40.
Spicherin Agnes, XI, 3.
Spirigen von Dominica, XVII, 15; Helena Cathar., XVII, 12; Hiacynta, XVII, 21.
Spiserin Adelh., XII, 48; Anna, XIII, 14; XIV, 15; Elisabeth., X, 42; Verena, XIV, 23.
Sporrerin Anna, XIII, 41.
Stadigon von Anna, XI, 23; Elisabeth v. Stadgon, XII, 45.
Stadlerin Marg., XIV, 7.
Stadlin Anna, XIII, 30.
Stähelin Anna, XIV, 49.
Stain von Adelh., VI, 3; Guot, IV, 28; Kathar., IV, 29; VI, 38; Luggart, IV, 30; Otilia, IV, 27.
Stainbockin Elisabeth., XV, 28.
Stainegg von Adelh., VI, 41; Hiltburg, II, 49; Margar., VIII, 30.
Stainerin Anna, XII, 11; Verena, XIII, 24.
Stattschriberin Anna, XIII, 36.
Steckborn von Kristin, IV, 5; Mechtild, IV, 4.
Stehelin Anna, III, 32; XIV, 13 (Stehili); Judenta, VI, 31.
Stockach von Anna, XI, 47.
Stöckli Dorothea, XIV, 20.
Stoffeln von Adelh., V, 49; Agnes, X, 3; Anna, II, 51; IX, 2; XIII, 19; Elisabeth, II, 50, 52; III, 6, 9; VII, 45; XII, 10; Margar., III, 7; IX, 22; III, 2; XV, 37; Ursel, VII, 49.
Straus von Anna, IX, 35.
Streblin Kathar., X, 49.
Stroelin Adelh., V, 5; VIII, 46; IX, 1; Anna, X, 46; Bertha, V, 4; Elisabeth, IX, 16; Kathar., VII, 26; VIII, 42; Margar., XI, 13.
Strubin Ursula, XII, 14.
Sumeraw von Anna, XII, 47.
Swartza von Ita, IV, 14.
Swartzenhorn Clara von, IX, 25.
Swertzin Agnes, XII, 7; Anna, XIII, 10; Verena, XII, 28; XIII, 8.

Tanhain von Adelh., VII, 28, 40; Elisabeth., IX, 6; Eufemia, III, 38; Irmi, VII, 25; Lucia, VII, 47; Lugart, X, 44; Lugi, VIII, 6.
Tengen von Benedicta, IX, 42; Clara, X, 31; Kathar., II, 29; X, 24.
Tetikon von Anna, III, 2; Ita, III, 1.
Tetwile von Adelh., XI, 12; Kathar., IX, 7.
Töningerin Kath., XIII, 27.
Torlikoven von Mecht., IV, 36.
Traberin Anna, XIII, 17; Ursula, XI, 7.
Trichlerin Verena, XI, 4.
Trossingen von Elisabeth., II, 37; Hedwig, II, 38; Willeburg, II, 39.
Truchsezin Hemma, III, 13.
Tschudin Amalie, XVI, 8; Kunigund, XV, 36.
Tüffen von Agnes, XIII, 11; Kathar., XIII, 35.

- Ueberlingen von Adelh., VII, 5 ; Demut, VIII, 16 ; Kathar., IV, 44.
Uetlingen von Hemma, VIII, 33.
Ulm von Anna, II, 19 ; XIV, 44 ; XV, 40 ; Margar., XV, 31 ; Rosina,
XVI, 27 ; Seraphine, XVII, 34. — Fräulein Josepha von Ulm, XVII, oben.
Underschoppe Kathar., V, 16.
Unlegelon von Hedwig, V, 45.
Urtzach von Anna, IX, 21.
Urtzin Kathar., IX, 34.
Velwen von Guta, VII, 37.
Vilingen von Adelh., III, 36 ; VI, 11 ; Bertha, III, 33 ; Elisabeth., III, 42 ;
VII, 14 ; Eufemia, III, 39 ; VII, 30 ; Fortunata, III, 35 ; Hailwig,
VII, 16 ; Hedwig, V, 43 ; Hiltburg, III, 37 ; VIII, 15 ; Kathar., III, 41 ;
Lucia, III, 40 ; VII, 13 ; Margar., III, 31 ; Mecht., III, 34 ; V, 42.
Vischerin Agatha, XII, 51 ; Gertrud, XIV, 48.
Vöglin Ursula, XV, 4.
Walshut von Elsb., V, 50.
Walterlingen von Bertha, V, 38.
Wangen von Anna, IV, 23 ; Agnes, VI, 1 ; Mecht., IV, 25.
Wälkin Dorothea, XIV, 25.
Wängelin von Eleonora, XVII, 23.
Wartenberg von Anna, II, 31 ; Mecht., II, 32 ; Udelhilt, II, 30.
Wattwil von Clara, XIII, 15 ; Ursula, XIV, 1.
Weberin Maria, XVII, 30.
Weilin Elisabeth., Gräfin von, XIV, 41.
Welisweilen von Clement, IV, 3.
Wellenbergin Marg., XV, 19.
Welserin Johanna, XVII, 6.
Westerspühel von Elisabeth., III, 12.
Widenbechin Magd., XV, 20.
Wielandin Anna, X, 13 ; Elisabeth., VIII, 17 ; Mecht., IX, 28.
Wien von Elisabeth., VII, 36.
Wigin Anna, XII, 42.
Wildenvels von Anna, XI, 33 ; Brida, XII, 21 ; Elisabeth., XII, 20.
Wile von Adelh., V, 40 ; Anna, VII, 43 ; X, 47 ; Gertrud, V, 41 ; Guota,
X, 47 Kathar., IX, 38.
Wilistorfen von Adelh., VI, 5.
Willer von Ursula, X, 22.
Winmennin Marg., XI, 51.
Wintberg von Hedwig, I, 11.
Wiltegg von Anna, XI, 46
Wintertur von Adelh., IV, 32 ; Anna, IV, 42 ; Beli, IV, 38 ; Caecilia, VII, 2 ;
Elisab., IV, 35, 41 ; Gertrud, IV, 31 ; Ita, I, 36 ; Kathar., VI, 34 ;
Richmut, IV, 33 ; Sophia, IV, 37 ; Willeburg, IV, 34 ; VI, 29.
Wisherin Ursula, XIII, 40 (wohl Vischerin !).
Wismännin Adelh., VII, 22 ; Clara, X, 39 ; Elisabeth., XIV, 16 ; Marg., VII, 34 ;
Verena, XIV, 29.

Wissenburg von Agnes, XI, 19.
Wittmennin Anna, XIII, 4; Ursula, XIII, 3.
Worblingen von Adelh., I, 23.
Wurm Kath., XVI, 4.
Wurmlingen von Adelh., II, 18.
Wunnenburg von Adelh., II, 44.

Yburgin Adelh., XIII, 38.

Zehendarin Verena, XI, 29.
Ziegelbach von Adelh., I, 13.
Zilchofin Hiltepurg, IX, 40.
Zincelmennin Adelh., XI, 40.
Zirlerin Verena, XIII, 23.
Zolikofferin Elisab., XIV, 12.
Zumbrunnen Josepha, XVII, 19.
Zürcherin Clara, XI, 25; Kathar., IX, 11.

ANHANG I.

Verzeichnis der Schwestern, deren Leben, resp. deren mystische Erlebnisse sich bei Birlinger (s. o.) gedruckt finden: In Klammern ist jeweilen auf den Totenrodel verwiesen, wo sich der betreffende Name findet.

Adelheit Pfefferhartin (VIII, 36).
Williburg von Hunikon (I, 1).
Adelheit von Spiegelberg (I, 10).
Richmut von Wintertur (IV, 33).
Mechtilt von Hewenegg (?).
Adelheit von Offingen (Ossingen) (I, 21).
Adelheit Werlin (?).
Williburg von Trossingen (II, 39).
Adelheit Ludwigin (I, 35).
Mathhilt von Eschenz, (V, 25).
Adelheit von Schellenberg (?).
Gertrud die rutrin (III, 17).
Berta von Hertten (II, 5).
Hadwig von Vnlegellen (V, 45).
Mehthilt von Lobegg (II, 45, 46).
Katharina von Ueberlingen (IV, 44).
Ite von Kloten (I, 19).
Anna von Tettikon (III, 2).
Adelheid dù Huoterin (I, 38).
Adelheid von Holderberg (I, 9).
Adelheid von St. Gallen (I, 41 o. II, 1).
Irmin von Fürstenberg (III, 50).

Adelheid dù Rittrin (III, 18).
Anna von Costenz (V, 12).
Ite von Hollowe (V, 46).
Mye von Costenz (IV, 45).
Gertrud Heinburgin (III, 45).
Hiltli Brunnsinn (III, 3).
Adelheit Zirgerin (I, 13 ?).
Gertrud von Herblingen (VI, 16).
Diemut von Lindow (VI, 21).
Mye von Rechershouen (V, 14).
Elsbeth von Stoffeln (II, 50 ; 52 ; III, 6, 9 ; VII, 45 ; XII, 10).
Mahthild von Wangen (IV, 25).
Agnes von Wangen (VI, 1).
Mye Goldastin (VI, 50).
Adelheit von Randegg (III, 22 ; VI, 13 ; VIII, 4).
Kathrin Brunnsin (III, 4).
Luggi von Stein (IV, 30).
Elsbeth Heinburgin (III, 44 ; XI, 50).
Anne von Ramswag (VI, 27).
Mahthilt dù Rittrin (VI, 30).
Luggi von Stein (s. o.).
Mehthilt von Torlikon (IV, 36).
Adelheit dù Huterin (I, 38 ?).
Adelheit von Geilingen (V, 37).
Mehthild dù Huserin (VI, 25).
Anne von Stoffeln (II, 51 ; IX, 2 ; XIII, 19).
Cecilie von Wintertur (VII, 2).
Anne Hettin (X, 21).
Adelheit von Stein (VI, 3).
Kathrin von Stein (IV, 29 o. VI, 38).
Margret von Fürstenberg (III, 51).
Adelheit Othwiss (VII, 9).

Die oben erwähnte Einsiedler Handschrift aus dem XVII. Jahrhundert (Ms. 1033), die nach P. Gall Morel mit der St. Galler übereinstimmt und die Schwestern nach dem Vornamen in alphabetischer Reihenfolge bringt (also nicht wie die Frauenfelder Handschrift), erwähnt außerdem noch die Schwestern Gutta Möstin (Mestin, VIII, 1) und Mechtild von Löneck, (II, 45, 46), sowie die Schwester Clara Anna von Hohenburg (o. Hornburg). Bei dieser wird weiter ausgeführt, wie an St. Martinstag 1397 der Predigerbruder Konrad von Preußen fünf Schwestern von St. Katharinenthal nach dem St. Brigittenkloster in Schönensteinbach bei Gäwyler im Elsaß holte. Es waren dies neben der Genannten Adelheid von Hattingen, Elisabeth Radtschmid, Elisabeth Märinger und Magdalena Bettunger. Clara Anna ward Priorin und blieb es während 29 Jahren ; die letzten 12 Lebensjahre war sie lahm. Sie starb 1426 und ward den 8. März begraben. Ihr folgte Elisabeth Märinger, die während 16 Jahren Priorin war und 1442 starb. Da diese fünf Schwestern nicht in St. Katharinenthal starben, fehlen sie im Totenrodel.

ANHANG II.

Die nach 1741 verstorbenen Schwestern.

- S. M. Rosalia Greuttin a la cur v. Dissenhofen, 1741.
S. Anna Margaretha von Kumetshausen, Laienschwester, 1740.
S. Maria Amanda Lüschin vonWelden, Bayern, 1742 (Prof. 14. Okt. 1723).*
S. Johanna Pia von Rottenberg, 1746 (11. Nov. 1745).
5. S. M. Theresia Bünttnerin von Wey, 1746.
S. Vincentia Hertlin von Herten, 1746.
S. Maria Mayerin aus Bayern, Laienschwester, 1747 (28. X. 1714).
S. Anna Barbara Plannerin von Ueberlingen, 1747.
S. Anna Dominica Ledergerbin von Wyl, 1748.
10. S. Anna Maria Kollin von Innsbruck, 1752 (26. IX, 1735).
S. Maria Agatha von Basadingen, Laienschwester, 1753 (20. IV. 1732).
S. M. Ursula Rauchin von Ramsen, Laienschwester, 1755(27. IX. 1716).
S. M. Victoria Gräfin von Ehrenpreis aus Freiburg, 1756, 8. Februar
(18. X. 1716).
S. Maria Xaveria Reutlingerin aus Konstanz, 2. Dez. 1756 (25. VI. 1726).
S. Anna Maria von Liebenfels, 11. Juli 1757 (25. VI. 1721).
S. M. Amanda Rothfuxin von Rorschach, 1. Dez. 1758 (15. X. 1744).
S. M. Bernarda Baischin von Möskirch, Laienschwester, 2. Januar
1761 (20. IV. 1750).
S. M. Ludovica Frischin von Walden, 7. April 1761 (14. X. 1723).
S. Anna Hertlin aus Tirol, Laienschwester, 10. Okt. 1761 (5. IX. 1719).
20. S. M. Hyazintha Trautschin von München, 1. Dez. 1761 (25. VI. 1722).
S. M. Augustina Adlerin von Neuburg a. d. Donau, 15. Jan. 1762
(4. IX. 1730).
S. M. Cajetana Gebhartin von Landsperg, Bayern, 26. März 1762
(26. IV. 1729).
Frau Mutter M. Antonia Bötzin von Kaufbeuren, 14. Dezember 1763
(28. X. 1717).
S. Ma. Gertrud Spindlerin, Laienschwester, 6. Jan. 1764 (24. VIII. 1724).
Frau Mutter Anna Katharina de Speidel, Jubilarin, 22. Februar 1765
(24. IX. 1714).
S. M. Ignazia Grueberin aus Tirol, Laienschwester, 11. April 1765
(14. X. 1723).
Frau Mutter M. Rosa Hisslerin de Codau, d. 9. Okt. 1765, ware bey
30 Jahr eine exemplarische Superiorin (24. IX. 1714).
Frau Mutter M. Aloysia Kaiserin von Krumwag, 1767 (2. I. 1726).
Fr. M. M. Clara Besslerin de Wattingen von Wey. Jubilarin, 72 Jahre
alt. 26. Juni 1769 (21. XI. 1714).
30. Fr. M. M. Josepha Primissin, Jubilarin, von Neuburg a. d. Donau,
27. Dez. 1773 (5. IX. 1719).

* *Anmerkung* : Die in Klammer dem Sterbedatum vorangestellten Zahlen geben die Zahl der Lebens- und Professjahre, während das nachher beigefügte Datum Jahr und Tag der Professablegung bezeichnet.

- Sor. M. Katharina Ottin von Basadingen, Laienschwester, 30. Sept. 1774 (18. V. 1738).
- Sr. M. Columba Handloserin vom Hof St. Katharinenthal bei Schaffhausen, 4. Dez. 1774 (26. VI. 1743).
- Sr. Ma. Lucia Weberin von Pfunds, Tirol, Laienschwester, 27. Jan. 1775 (13. II. 1737.)
- Fr. Mutter M. Maximiliana Hiblerin von Innsbruck, c. 20 Jahre lang Priorin und Jubilarin, 28. Sept. 1777 (24. VIII. 1718).
- S. M. Benedicta von Trann aus Innsbruck, Jubilarin, Laienschwester, 23. März 1778 (12. X. 1722).
- Fr. Mutter M. Johanna Schmidin von Nassenhausen, in Bayern, . . . War 11 Jahr eine exemplarische Novitzen-Meisterin und 12 Jahr Superiorin; ist gestorben am Vorabend ihres 50 Profess und Jubeljahres, 69 Jahre alt, 3. Sept. 1781 (4. IX. 1731).
- S. Maria Verena Hupfauffin von Nofeldis im Tirol, Laienschwester, im 65 Jahr u. im 42. Jahr der hl. Profession, 23. Okt. 1781 (7. VI. 1730).
- Frau M. Scholastica Rüchlin von Rorschach, 22. März 1782 (22. V. 1736).
- S. M. Euphemia Mayerin von Innsbruck, Jubilarin, Laienschwester, 29. März 1782 (11. XI. 1726).
40. Frau M. Seraphina Walterin von Pfullendorf, alt 63 Jahre, im 44. der Profeß 18. März 1784 (12. VI. 1740).
- Fr. M. Rosa Fuchs von Lauingen (Schwaben), 38 Jahre, 24. April 1787 (24. IV. 1771).
- Laienschwester M. Aemilia Ersingen von Jegerkirchen, 35 Jahre alt, im 9. der Profeß, 1787 (25. V. 1778).
- Fr. M. Ludovica Strasserin von Geißenhausen, Bayern, 42 Jahre, 1788 (16. V. 1770).
- Fr. M. M. Johanna Hartungin von Türkheim in Schwaben, 64 Jahre, 41 Jahre der Profeß, 4. Aug. 1788 (30. VIII. 1747).
- S. Maria Agatha Weberin von Pfunds, Laienschwester (Tirol), 59 Jahre alt, im 34. der Profeß, 2. Febr. 1789 (24. X. 1756).
- Fr. M. Magdalena Bauer von Pfullendorf, Expriorin, 19. Jan. 1790, 73 Jahre, 55. der Profeß (26. IX. 1735).
- S. M. Charitas Schmolz von Augsburg, Laienschwester, im 35. Altersjahr, 11 Profeß Jahr, 6. Dez. 1790 (30. VI. 1779).
- Fr. M. Quinanda Waltherin von Pfullendorf, 66 Jahre, 48 Profeß, 26. Aug. 1792 (15. X. 1744).
- Fr. M. Agnes Wirth von Lichtensteig, 66 Jahre, 48 Profeß, 27. Febr. 1793 (29. IX. 1744).
50. Fr. Anna Maria Müller von Markdorf, 58 Jahre, 36 Profeß, 29. Mai 1793 (29. VI. 1757).
- Fr. M. Raymunda Bauer von Landsberg, Bayern, Seniorin (82 $\frac{1}{2}$; 64), 10. Mai 1794 (24. X. 1729).
- Fr. M. Francisca Kreitmayer von Prag, in Böhmen (71; 52), 3. Nov. 1794 (26. VI. 1743).
- Fr. M. Aloysia Späth von Streißlach, in Bayern (46; 24 $\frac{1}{2}$), 15. Nov. 1794 (16. V. 1770).

- Fr. M. Victoria Weber von Hüffingen (Schwarzwald) (49 ; 30), 7. März 1795 (12. IX. 1764).
- Fr. M. Thomasina Werner von Rheinau (40 ; 22), 30. April 1795 (24. VI. 1773).
- Fr. M. Barbara Compostin von Büren a. d. Ah. Hegau (59 ; 34), 19. Mai 1795 (15. VI. 1760).
- Fr. M. Vincentia Andermatt von Baar (58 ; 41), 9. Mai 1796 (29. IV. 1755).
- Fr. M. Pia Meienberg von Menzingen (45 ; 22), 23. Mai 1796 (26. IV. 1774).
- S. M. Margaretha Bablin von Pfronten im Allgäu (60 ; 36), 26. Feb. 1798 (7. VI. 1761).
- S. M. Theresia Weißkopf, Seniorin, von Innsbruck (71 ; 45), 10. Juni 1799 (24. IX. 1749).
- S. M. Gertrud Burin von Trins im Tirol (57 ; 30), 25. Mai 1802 (26. VI. 1773).
- S. M. Ursula Küfer von Klengen, im Schwarzwald (66 ; 40), 28. April 1803 (11. IV. 1763).
- Fr. M. Caecilia Oeffnerin von Schwabmünchen (70 ; 49 ½), 16. Sept. 1804 (15. IV. 1755).
- S. M. Martha Gloggenießerin von Mattberg, im Tirol (83 ; 54), 1804 (20. IV. 1750).
- S. Maria Wiellerin von Wollmadingen bei Konstanz (66 ; 41), 1805 (30. IV. 1764).
- S. M. Emilia Vogler von Andelshofen bei Ueberlingen (43 ; 13), 1805 (26. IX. 1792).
- Fr. M. Aloysia Ellenrieder von Mittelneufach bei Kirchheim, in Schwaben (31 ; 14), 1811 (30. V. 1797).
- Fr. M. Anna Katharina Mayerin von Allmannsdorf bei Konstanz (64 ; 44), 1812 (21. XI. 1768).
- Fr. M. Amanda Mausin von Fridingen a. d. Ach, Hegau (67 ; 48), 1812 (12. IX. 1764).
- S. M. Elisabetha Landthallerin aus Schwaben (76 ; 49), 1813 (30. IV. 1764).
- S. M. Ottilia Schaufelmeier von Meersburg (78 ; 52), 1814 (11. IV. 1763).
- Fr. M. Johanna Evang. Ellenrieder von Mittelneufach, in Schwaben ; geb. 20. Juli 1774, Prof. 17. Mai 1791, gest. 7. Juli 1814 als Novizenmeisterin.
- Fr. M. Augustina Binserin von Reuthe, in Schwaben, * 8. XI. 1747 ; Pr. 24. IV. 1771 ; † 2. VI. 1815.
- Fr. M. Rosalia Müller von Markdorf, in Schwaben, * 31. V. 1739 ; Pr. 7. VI. 1762 ; † 29. X. 1815.
- Fr. M. Dominica Stofflin von Arbon, † 21. Mai 1816 ihres Alters, 81 Jahr, 14 Jahr nach der 2. Profeß. Sie war 23 Jahr eine exemplarische Superiorin (24. X. 1752).
- Fr. M. Xaveria Andermatt von Baar, Jubilarin. * 25. Mai 1743 ; Pr. 3. IX. 1759 ; † 22. III. 1817. Regierte 24 Jahr.
- Fr. M. Hiazyntha Kleber von Tannhausen (12. IX. 1764), † 22. Juli 1818, im 70. Jahr, im 3. nach der 2. Profeß.
- S. M. Bernharda Zimmermann von Tannhausen, † 6. April 1820 (72 ; 50), (24. X. 1771).

- S. M. Johanna Nepomucena Erber von Marxheim i. d. Pfalz, † 29. VIII. 1821 (75), (17. V. 1778).
- Fr. M. Antonia Storch von Schwabemünchingen ? † 3. IV. 1823 (73 ; 53) (16. V. 1770).
- Fr. Agnes Ritter von Babenhausen, in Schwaben, † 8. Febr. 1824 (50 ; 30) (13. V. 1794).
- Fr. M. Antonina von St. Bonaventura Buol von Kaiserstuhl, Pr. 30. Juni 1779 ; gest. nach 13-jähriger Gliedersucht, 27. Dez. 1824.
- S. M. Katharina Döblerin von ? Pr. 29. IX. 1790 ; † 7. IV. 1829.
- Fr. M. Johanna Baptista Rosengarth von Kirchheim, Schaffnerin, Prof. 17. V. 1791 (58 J.) ; gest. 24. XI. 1829).
- S. M. Theresia Döblin von Landshut, Bayern, Pr. 18. V. 1824 ; † 17. Nov. 1836.
- Fr. M. Josepha Löw von Stans, Jubilarin. * 18. VIII. 1756 ; Pr. 17. VII. 1776 ; † 29. IV. 1837.
- Fr. M. Johanna Evang. Strassburger von Dießenhofen, Prof. 22. V. 1822 † (37 J.), 14. IX. 1837.
- S. M. Crescentia Huber von Offerschen b. Augsburg, Profeß 30. IX. 1793 † (72 J.), 29. IV. 1840.
- Fr. M. Ludovica Andreae von Reisig, Bayern, Profeß 8. VI. 1790, † (72 J.), 10. X. 1840, Schaffnerin.
- Fr. M. Aloysia Schedel von Kirchheim, Bayern, geb. 1793, Profeß 27. Sept. 1814 ; † 3. I. 1841.
- S. M. Heinrica Bannstein von Zell im Allgäu, geb. 1790 ; Pr. 21. XI. 1820 ; † 1841.
- Fr. M. Vincentia Daber von Kirchheim, Bayern, geb. 1789 ; Pr. 27. IX. 1814 ; † 19. V. 1844.
- Fr. M. Rosa Müller von Konstanz, Expriorin, * 1764 ; Pr. 20. I. 1789 ; † 14. März 1846.
- Fr. M. Raymunda Meyer von Bonndorf i. Schwarzwald, * 1774 ; Pr. 15. VI. 1796 ; † 16. III. 1846.
- S. M. Agatha Bausch von Riedingen i. Schwarzwald, * 1765 ; Pr. 29. IX. 1790 ; † 22. VI. 1851.
- Fr. M. Magdalena Holzmann, Subpriorin, von Münsterhausen, in Bayern, * 1773 ; Pr. 18. V. 1794 ; † 13. XI. 1851. Jubilarin.
- Fr. M. Dominica Bommer von Tobel, Kt. Thurgau, Priorin, * 1794 ; Pr. 9. VI. 1818 ; † 27. X. 1854.
- Fr. M. Antonia Ott von Basadingen, Subpriorin, * 1805 ; Pr. 1829 ; † 26. VIII. 1856.
- Fr. M. Xaveria Attenhofer von Zurzach, * 1812 ; Pr. 26. IX. 1832 ; † 20. XI. 1856.
- S. M. Benedicta Bausch von Riedingen, Schwarzwald, Jubilarin, * 1773 ; Pr. 30. V. 1797 ; † 1857.
- S. M. Meinrada Reuttimann von Rheinau, * 1794 ; Pr. 16. VII. 1821 ; † 28. IV. 1857.
- S. M. Salesia Braun von Fischingen, * 1790 ; Pr. 25. V. 1819 ; † 29. III. 1859.

- Fr. M. Pia Heidel von Gallingen, Baden, * 1798; Pr. 25. V. 1819;
† 30. X. 1862. Priorin.
Fr. M. Augustina Frank von Watterdingen, Baden, * 1801; Pr. 1818;
† 23. II. 1863. Subpriorin.
Fr. M. Johanna Bapt. Reuttimann von Basadingen, * 5. II. 1824;
Pr. 13. XI. 1849; † 12. VI. 1867.

*Bei der Aufhebung lebten noch (nach Kuhn, Thurgovia sacra
III. p. 240):*

- Maria Thomasina Hasler von Tobel, Kt. Thurgau, Priorin. * 10. I. 1796;
Pr. 9. VI. 1818; † 26. V. 1882.
Vinzentia Oswald von Aadorf, Kt. Thurgau, Subpriorin. * 4. III. 1822;
Pr. 13. XI. 1849; † 8. IV. 1879.
Johanna Fischer von Merenschwanden, Kt. Aargau, * 9. X. 1815;
Pr. 4. VIII. 1846.
Anna Katharina Ruckstuhl von Tobel, Kt. Thurgau, * 3. VIII. 1822;
Pr. 4. VIII. 1849.
Josepha Roth von Eschenz, Kt. Thurgau, * 27. IV. 1822; Pr. 4. VIII.
1846.
Johanna Bapt. Reutimann von Basadingen, Kt. Thurgau, * 5. II. 1824;
Pr. 13. XI. 1849.
Amanda Neidhart von Ramsen, Kt. Schaffhausen, * 17. IX. 1830;
Pr. 16. X. 1855.
Rosa Baumer von Frauenfeld, * 7. I. 1826; Pr. 16. X. 1855.
Alberta Neidhart von Ramsen, Kt. Schaffhausen, * 16. X. 1832;
Pr. 16. X. 1855.
Dominika Goldinger von Pfyn, Kt. Thurgau, * 7. IV. 1832; Pr. 10. XI.
1856.
Xaveria Köstli von Pfyn, Kt. Thurgau, * 6. X. 1833; Pr. 7. V. 1860.
Magdalena Müller von Werthbühl, Kt. Thurgau, * 22. XI. 1834;
Pr. 10. IX. 1866.
Pia Leodegaria Lenz von Ueßlingen, Kt. Thurgau, * 10. VIII. 1832;
Pr. 10. IX. 1866.

Laienschwestern :

- Anna Maria Klausner von Augsburg, * 21. IX. 1791; Pr. 7. V. 1821;
† 3. V. 1880.
Bernharda Schmid von Basadingen, Kt. Thurgau, * 9. III. 1816;
Pr. 4. VIII. 1846.
Martha Engeler von Guntershausen, Kt. Thurgau, * 8. X. 1826;
Pr. 10. XI. 1856.
Agatha Schöpfer von Bettwiesen, Kt. Thurgau, * 28. IX. 1832;
Pr. 7. V. 1860.
Theresia Beerli von Pfyn, Kt. Thurgau, * 1. VII. 1838; Pr. 2. X. 1867.